KIRCHGEMEINDEN

GOLDIWIL-SCHWENDIBACH | LERCHENFELD | THUN-STADT | THUN-STRÄTTLIGEN | PAROISSE FRANÇAISE

Spiritualität und Kirchengeschichte

Zwischen «Ich» und «Wir»: Wo der Glaube wirklich wohnt

Glaube ist eine zutiefst persönliche Gewissensentscheidung – und zugleich eingebettet in eine tragende Gemeinschaft. Ein kirchengeschichtlicher Streifzug von der Spätantike über die Mystik bis zur Reformation zeigt, warum das christliche Bekenntnis wie eine Ellipse mit zwei Brennpunkten funktioniert: Weder das reine Kollektiv noch das isolierte Individuum genügen für sich allein.



Das Fresko des Heiligen Ambrosius in der Kirche «Chiesa dei Santi Nereo e Achilleo» von Iulian Rosu. (Untersuchungen des Schädels bestätigten das tieferstehende linke Auge.) AdobeStock

In den ersten Jahrhunderten, im griechischen Osten, waren die meisten Theologen Mönche. Darum stand der Glaube des Einzelnen im Vordergrund. Die Theologen des Westens aber – Augustin, Ambrosius, Gregor – waren Redner und Juristen, letztere hohe Beamte. Nur Gregor war wenige Jahre Mönch. Alle drei schrieben als Bischöfe. So kam es, dass in der Westkirche das Wir, die Kirche, als Trägerin des Glaubens ganz in den Vordergrund trat. «Neben der Kirche kein Heil!», lehrte Augustin. 500 Jahre blieb es dabei. Bis Bernhard von Clairvaux († 1153), der Anführer der Zisterzienserbewegung, eine neue, feine Empathie für das Werden des Einzelnen zeigte – integriert in die klösterliche Gemeinschaft.



Bernhard von Clairvaux
(Quelle: Zisterzienserinnen Helfta)

Bislang hatten die Christen das Hohelied, jene biblische Sammlung erotischer Gedichte, als Liebe zwischen Christus und der Kirche gedeutet. Bernhard aber las sie als Liebesdrama zwischen Christus und der individuellen Seele. Einem seiner Schüler, der Papst geworden war, schrieb er: «Du darfst kein Schlauch sein, der seine Kraft immer grad weitergibt! Sondern eine Schale, die ihre Quelle in sich trägt, pflegt und schützt! Die in der Fülle des Jetzt lebt und im Überfliessen gibt.»

Geschützt von der Strenge des klösterlichen Lebens, wirkte Bernhards Empathie weiter – etwa bei Mechthild, der Magdeburger Begine, und der Zisterzienserin Gertrud von Helfta. Bernhard und Gertrud hat die Kirche heiliggesprochen.

Im 13. Jahrhundert prägte diese schöne Empathie für das Innere die Beginen. Sie zählten viele Zehntausende. Meister Eckhart führte ihre Spiritualität zu höchster Blüte. Doch seine wichtigsten Lehren wurden verurteilt.

Rückzug in die Innerlichkeit

So eine Bewegung kann nicht verlöschen. Die Sehnsucht, innerlich und emotional beteiligt zu glauben und zu leben, kann nicht untergehen. Sie wirkt im Schatten weiter, jedoch beschädigt.

Das sensible Wahrnehmen der inneren Welt gerät mit Eckharts Verurteilung in harten Gegensatz zur Reflexion des Glaubens, also zur Theologie, und zur Institution Kirche. Zu aller Schaden. Die Theologie ging, im sogenannten Nominalismus, für 200 Jahre davon aus, dass ihre Worte mit der Erfahrung nichts zu tun hätten. Die Wahrnehmung seiner selbst zog sich in kontemplative Klöster zurück. Predigt und Volksfrömmigkeit verflachten; den Angsterfahrungen des Spätmittelalters wussten sie keinen Weg zum Ruhen in sich selbst zu weisen. Stattdessen empfahlen sie eine oberflächliche Sakramentsfrömmigkeit. Sie konnte die Angst nur punktuell beschwichtigen, aber nicht bei der Wurzel packen.

Johannes Tauler war Eckharts bedeutendster Schüler. Tauler war kein «Lesmeister», kein Professor an der Universität. Er war «Lebmeister», Seelsorger in kontemplativen Strassburger Frauenklöstern. Hier hatten viele frühere Beginen Zuflucht gefunden. Dem kritischen Nachdenken steht er verständnislos, ja verächtlich gegenüber: Die Professoren «lesent vil buecher und kerent der bletter viel har und dar» – sie lesen viele Bücher und wenden emsig Blätter hin und her. Nur Lebmeister erfassen, was wichtig ist: existenzielle Erfahrung und Verwandlung. Ein «gros underscheit enzwúschent den die der geschrift lebent, und in den die alleine sú lesent» – ein grosser Unterschied zwischen denen, die für die Frohe Botschaft leben, und denen, die sie bloss studieren.

Eine Kurzformel Eckharts lautete: «Nim din selbes war, und swâ dû dich vindest, dâ lâz dich» – Nimm deine innere Welt wahr, und wo du dich findest, da lass dich los! Für Eckhart, Professor und Prediger, klingen Innen und Aussen zusammen. Ziel ist, sich immer mehr loszulassen, das Fliessen des Heiligen in sich und an sich geschehen zu lassen. Ein Fliessen, das alles umfasst.

Ganz anders Tauler! Als Kirchenmann muss er Eckharts Verurteilung respektieren. Doch annehmen kann er sie nicht. Er hält an der Empathie für sich selbst fest. Dazu nimmt er den entschlossenen Rückzug von der Welt in Kauf. «Nim din selbes dicke war und huete dins gemuetes und la dozuo kein unordenunge kummen und huete diner worten und diner wandelungen von ussen.» Nimm deine innere Welt ausgiebig wahr, schütze deine Gefühle und lass hier keine Unordnung entstehen. Und Vorsicht mit Wort und Tat nach aussen! Dem Eintreten in die innere Welt steht keine starke Selbstdistanz mehr gegenüber: unmittelbare Folge der Entwertung der kritischen Vernunft. Diese gefühlige Spiritualität läuft Gefahr, um sich selbst zu kreisen. Das eigentümliche Wort «Gemütlichkeit» – das Englische und das Französische übernehmen es unübersetzt – stammt von Tauler.

Luthers Elternhaus liegt zwei Kilometer vom Kloster Helfta entfernt. Er las begeistert Tauler. 1516 wurde er als Schriftsteller öffentlich bekannt: als Herausgeber der «Theologia Deutsch», einer Schrift, die Eckhart nahesteht. Luthers gefährlichster deutscher Kritiker und Gegner bei der Leipziger Disputation 1519 hingegen, Johannes Eck, war vom Nominalismus geprägt. Der angesehene Professor in Ingolstadt sah Theologie als kluges Spiel mit Begriffen. Wie Luther dem existenziellen Fragen so viel Gewicht geben konnte, verstand er nicht.

Wir …

Entlang dieses Unterschieds spaltete sich unsere Kirche im 16. Jahrhundert. Bis heute geht die katholische Kirche vom Wir des Glaubens aus, das grösser ist als die Entscheidung der Einzelnen. Die Kirche feiert Ostern: nicht zuerst du und ich. Solange dieses Wir vom Gewissen des Einzelnen nicht infrage gestellt wird, repräsentieren die Priester wie selbstverständlich das Wir und den Glauben. Das macht sie stark, umgibt sie mit der Aura des Heiligen. Es kann darum ein Machtinteresse geben, das gläubige Wir stark und das Ich schwach zu machen.

Die Fragen der Reformation zeigen das. Über Priesterehe und Laienkelch hätte man sich verständigen können. Aber nicht über das Recht der Priester, für den Glanz der Kirche die Angst zu predigen. Und auch nicht über den Ungehorsam des Einzelnen, Luthers, gegen Bischof und Papst. Bis heute hat die katholische Kirche nicht zu einer selbstkritischen Reflexion ihrer Macht auf dem Niveau der Aufklärung gefunden. Ihr Recht kennt weder Gewaltenteilung noch Menschenrechte.

… und Ich

Umgekehrt geht der evangelische Glaube vom Ich aus. Die Urszene von 1521 zu Worms: Gestützt auf die Bibel, widersteht Luthers Gewissen der geballten Macht von Kaiser und Papst. Und besteht! Trotz Reichsacht und Kirchenbann geht es nicht unter.

«Bravo!», rufen wir. Doch sehen wir den Schatten? Sehen wir die Reformierte, die sich ganz bewusst gerade heut entschieden hat, z'Predig z'ga? Die hier ist im Namen ihres bewussten Ich? Sehen wir, wie oft und wie fest sie «Ich» sagen muss, bis sie hier sitzt, neben lauter anderen bewussten Egos? Wie soll da etwas ins Fliessen kommen?

Eine Karikatur, gewiss. Natürlich gehen wir auch z'Predig, um Gemeinschaft zu erleben. Aber vielleicht haben wir doch schon empfunden, wie die abgegrenzten Ichs, ihr bewusstes Entscheiden, das Miteinander holzig und gstabig machen. Sodass wir uns nach mehr Fliessen sehnen. Und doch nicht aus unserer Haut können. – Vielleicht haben wir einmal in einem katholischen Gottesdienst gestaunt, wie es in den zehn Minuten, in denen alle miteinander auf Knien sind, zu fliessen beginnt. Als wär's das Leichteste von der Welt.

Der Ansatz beim Ich entfernt sich arg weit vom tragenden Fluss der Gegenseitigkeit. Er steht in Gefahr, um sich selbst zu kreisen, zu verhärten oder sich überhaupt aufzulösen: «Beten kann ich auch im Wald! Die Gemeinschaft mit den anderen brauche ich dazu nicht.» Ein Christ ist kein Christ, wusste die alte Kirche.

Zwei Mittelpunkte

Ja: Mein Glaube ist eine bewusste, von meinem Gewissen getragene Entscheidung. Und ja: Zugleich lebt er von meiner Geschichte, von Zeuginnen, von Weggefährten, die vor mir, mit mir und nach mir glauben. Meine Grossmutter, mein Priesteronkel, meine Mönchsfreunde, manche theologische Lehrer. Ohne dieses lebendige Netz wäre er gar nicht da. In meinem «Ich glaube» spricht immer schon ein «Wir glauben». Und es gibt Zeiten, da bedarf es, um nicht zu verlöschen, des Gebets der anderen, die mit mir beten. Und für mich.

Unser Glaube gleicht einer Ellipse mit zwei Mittelpunkten. Mal tritt das Ich, mal das Wir in den Vordergrund. Aber sie gehören zusammen. Jedes Ich kann ja nur so stark sein wie die Beziehungen, die es tragen.

THOMAS PHILIPP,
PFARRER KIRCHE SCHERZLIGEN

Impressum

Ref. Gesamtkirchgemeinde Thun
Medienstelle
Redaktion Gemeindeseiten
Schlossberg 8, 3600 Thun

Verwaltung:
Tel. 033 225 70 00
info@ref-kirche-thun.ch

Öffnungszeiten:
Montag–Donnerstag, jeweils 8–12 Uhr

Soziale Arbeit

Fachstelle Soziale Arbeit
Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Tel. 079 370 19 05
sozialearbeit@ref-kirche-thun.ch
Sozialberatung: Tel. 079 370 19 05
Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag, 8.30–12 Uhr, 14–17 Uhr

Sozialberatung

Die Sozialberatung bietet Raum für Anliegen, die im Alltag oft keinen Platz haben. Ratsuchende finden mit ihren Fragen und Problemen Hilfestellungen, ohne im Beratungsprozess unter Druck gesetzt zu werden.
Das niederschwellige Angebot kann frühzeitig in Anspruch genommen werden, bevor sich eine schwierige Situation weiter zuspitzt. Dabei geht es nicht nur um konkrete soziale oder finanzielle Fragen, sondern auch um persönliche Belastungen, Orientierung und die Suche nach neuen Perspektiven. Das Beratungsangebot schafft einen geschützten Raum, in dem Menschen ernst genommen werden. Sie können ihre Situation in Ruhe betrachten und gemeinsam mit den Sozialarbeitenden nächste Schritte entwickeln.
Die Sozialberatung ist ein wichtiger Bestandteil des Kirchenlebens; Menschen werden begleitet, es wird ihnen zugehört und sie werden in herausfordernden Lebenssituationen nicht im Stich gelassen.
Die Beratenden arbeiten anwaltschaftlich für die Hilfesuchenden. So zum Beispiel suchte eine Frau die Beratung auf, weil ihr ein Arzt eine fehlerhafte Rechnung ausgestellt hatte. Aufgrund dieser falschen Rechnung übernahm die Krankenkasse die Kosten nicht. Für die Klientin war die Situation schwer verständlich und sie fühlte sich den beteiligten Stellen gegenüber machtlos. Obwohl sie beim Arzt mehrmals um eine korrigierte Rechnung bat, wurde ihr Anliegen bei der Praxis nicht ernst genommen.
Die Sozialberatung übernimmt in solchen Situationen eine anwaltschaftliche Funktion. Das heisst, dass die Klientinnen und Klienten parteiisch, stellvertretend und aktiv vertreten werden. Die Sozialarbeitenden klären die Situation, nehmen Kontakt mit der Arztpraxis und der Krankenkasse auf, erklären den Sachverhalt und setzen sich dafür ein, dass die Rechnung korrigiert und die Kostenübernahme nochmals geprüft wird.
Für die Klienten bedeutet diese Unterstützung eine grosse Entlastung. Sie müssen sich nicht allein durch die komplexen Abläufe zwischen Arzt und Krankenkasse kämpfen. Gleichzeitig wird darauf geachtet, dass ihre Anliegen und Rechte gehört und ernst genommen werden.
Auch wenn Behörden oder Versicherungen wie zum Beispiel die Arbeitslosenkasse, die Ausgleichskasse oder der Sozialdienst involviert sind, übernehmen die Sozialarbeitenden bei Schwierigkeiten oder Unklarheiten in der Beratung oft eine anwaltschaftliche Funktion. Die anwaltschaftliche Arbeit bevormundet die Hilfesuchenden nicht, sondern orientiert sich am Willen des Gegenübers. Das Empowerment, also die Hilfe zur Selbsthilfe, steht dabei im Zentrum. Ziel ist es, die betroffenen Personen so zu stärken, dass sie sich irgendwann wieder selbst vertreten können.

Fachstelle Soziale Arbeit
Bereich ältere Generation

Nora Zwahlen
nora.zwahlen@ref-kirche-thun.ch
Katharina Buser
katharina.buser@ref-kirche-thun.ch

KIRCHGEMEINDEN

GOLDIWIL-SCHWENDIBACH | LERCHENFELD | THUN-STADT | THUN-STRÄTTLIGEN | PAROISSE FRANÇAISE



SONNTAG, 1. NOVEMBER

9.30 Uhr
Culte du Dimanche de la Réformation
Avec Pasteur Jacques Lantz, Lectrice Josette von Kaenel et Organiste Raphael Becker
Chapelle romande

10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Mit Pfarrerin Danuta Lukas und Christoph Rehli, Orgel
Kirche Goldiwil

Reformationssonntag
Mit Pfarrerin Sabine Wälchli und Pfarrteam, Babette Mondry, Orgel, Kirchenchor, Noah Picheral, Klarinette, und Gospelchor Schönau
Stadtkirche

11 Uhr
Von zweien, die nicht miteinander wollen und nicht ohne einander können. Ökumenischer Gottesdienst
Mit Pfarrer Thomas Philipp, Liturgie, und Pastor Mark Hoover (Viva-Kirche Thun), Predigt; Lektorin Madlen Leuenberger; Andreas Menzi (Orgel) und Sandro Häsler (Trompete). Danach Apéro.
Kirche Scherzligen

17 Uhr
Abendgottesdienst zum Reformationssonntag mit Abendmahl
Mit Pfarrerin Ursula Straubhaar, Lektor Daniel Anderes und Verena Frutiger, Orgel
Kirche Allmendingen

SAMSTAG, 7. NOVEMBER

10.30 Uhr
KUW-Gottesdienst Klasse 5a
Mit Katechet Lorenz Zumbrunn und Myriam Bangerter, Orgel
Stadtkirche

KUW-Gottesdienst Klasse 5d
Mit Katechetin Maria Peter und Robin Rindlisbacher, Orgel
Kirche Schönau

SONNTAG, 8. NOVEMBER

9.30 Uhr
Jubiläums-Gottesdienst
Mit dem Chrigu-Chörli, Pfarrerin Meret Eliezer, Lektorin Verena Wanger und Olga Kocher, Orgel. Im Anschluss Apéro zur Feier des 70-Jahre-Jubiläums der Kirche Gwatt.
Kirche Gwatt

Gottesdienst
Mit Pfarrer Hansjörg Rüegger, Lektorin Marianne Platzer und Verena Frutiger (Musik)
Kirche Johannes

10 Uhr
Gottesdienst
Mit Pfarrerin Isabelle Knobel und Doris Zürcher, Orgel
Chapelle romande

11 Uhr
Fiire mit de Chliine
Mit Katechetin Nina Schertenleib und Pfarrerin Meret Eliezer
Kirche Gwatt

SONNTAG, 15. NOVEMBER

9.30 Uhr
Culte
Avec Pasteur Jacques Lantz, Lectrice Béatrice Walter et Organiste Christoph Rehli
Chapelle romande

KUW-Gottesdienst 7. Klasse
Mit Katechetin Michal Messerli und Myriam Bangerter, Orgel
Kirche Schönau

10 Uhr
KUW-Gottesdienst
Mit Katechetin Ildikó Reber und Martin Schwärzel, Orgel
Kirche Goldiwil

Gottesdienst
Mit Pfarrerin Rebekka Grogg und Roland Finsterwalder, Orgel
Stadtkirche

11 Uhr
Vom ungerechten Verwalter Gottesdienst mit Abendmahl
Mit Pfarrer Thomas Philipp, Lektor Max Gasser und Christoph Rehli, Orgel
Kirche Scherzligen

SONNTAG, 22. NOVEMBER

10 Uhr
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
Mit Pfarrerin Danuta Lukas und Franz Bühler, Orgel
Kirche Goldiwil

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
Mit Pfarrerin Rebekka Grogg, Alisha Pfenninger, Babette Mondry, Orgel, und der Thuner Kantorei. Gottesdienst zum Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres
Stadtkirche

10 – 11 Uhr und 12 – 14 Uhr
Offene Kirche des Abschieds und Erinnerns
Den Namen der Verstorbenen begegnen, Kerzen für sie entzünden, stärkende Worte lesen, **Möglichkeit zum Gespräch. Das Pfarrteam ist anwesend.** Während des ganzen Morgens ist auch die Cafeteria für einen wärmenden Kaffee oder Tee geöffnet.
Kirche Johannes

11 Uhr
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
Um 11 Uhr gedenken wir in einem besinnlichen Gottesdienst der Verstorbenen der Kirchgemeinde Thun-Strättligen. Mit Pfarrerin Tina Straubhaar und Pfarrer David Lüthi, Raphael Becker, Musik.
Kirche Johannes

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
Mit Pfarrerin Sabine Wälchli und Konfirmanden sowie Kostiantyn Melnyk, Orgel
Kirche Lerchenfeld

16 Uhr
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
Mit Pfarrerin Silvia Junger, Pfarrerin Sabina Ingold, Pfarrerin Isabelle Knobel, Doris Zürcher, Orgel und Kirchenchor Schönau. Gottesdienst zum Gedenken an die Vestorbenen des vergangenen Kirchenjahres
Kirche Schönau

MITTWOCH, 25. NOVEMBER

17.15 Uhr
KUW-Gottesdienst Klasse 7b
Mit Katechetin Ildikó Reber und Robin Rindlisbacher, Orgel
Chapelle romande

KUW-Gottesdienst Klasse 7a
Mit Katechetin Michal Messerli und Myriam Bangerter, Orgel
Stadtkirche

FREITAG, 27. NOVEMBER

19.30 Uhr
Ökumenisches Taizé-Abendgebet
Orgelmusik ab 19.15 Uhr mit Doris Zürcher-Fischer. Durchgeführt vom Freundeskreis Scherzligen.
Kirche Scherzligen

SAMSTAG, 28. NOVEMBER

18 Uhr
Lämpli-Gottesdienst für alle Generationen
Pfarrerin Renate Häni Wysser und Team sowie Martin Schwärzel, Musik. Wir erleben eine Adventsgeschichte und bringen die Lichterwand zum Leuchten. Anschliessend Teilet-Nachtessen. Süsse oder salzige Beiträge fürs Buffet können vor der Feier ins Kirchgemeindehaus gebracht werden.
Kirche Markus

SONNTAG, 29. NOVEMBER

10 Uhr
Gottesdienst
Mit Pfarrerin Alisha Pfenninger und Babette Mondry, Orgel
Stadtkirche

11 Uhr
Adventsgarten-Gottesdienst
Mit Pfarrerin Marianne Vogel Kopp, Olga Kocher, Orgel.
Kirche Scherzligen

Fiire mit de Chliine
Mit Pfarrerin Silvia Junger und Team sowie Robin Rindlisbacher, Orgel
Kirche Schönau

16.30 Uhr
Fiire mit de Chliine
Mit Katechetin Nina Schertenleib und Pfarrerin Renate Häni Wysser. Raphael Becker, Klavier. Wir hören eine Adventsgeschichte und öffnen das Tor zur Lichterwand. Anschliessend Basteln und Schnouse im Kirchgemeindehaus.
Kirche Markus


Bild: pixabay.com

Jugendgottesdienst

Jugendliche ab der 6. Klasse

Willkommen in unserer WG
THEMA: HEART TO HEART- WAS UNS WIRKLICH VERBINDET

Alle, die einen jungen Gottesdienst erleben wollen, sind herzlich eingeladen!

Freitag, 6. November 2026

ab 18.30 Uhr: Eintrudeln mit Apéro,
um 19 Uhr: Start Gottesdienst
im Ref. Kirchgemeindehaus, Frutigenstrasse 22

Infos/Anmeldung: Michal Messerli, Katechetin,
078 891 95 13, michal.messerli@ref-kirche-thun.ch

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE THUN-STADT

Parkplatz- und Buslinienangaben

Kirche Goldiwil
Dorfstrasse 63 B, 3624 Goldiwil (rollstuhlgängig über Kirchgemeindehaus). Anzahl Parkplätze sehr beschränkt, bitte STI-Buslinie 31 bis Haltestelle Kirche benutzen.

Kirche Lerchenfeld
Elsterweg 36, 3603 Thun. Keine Parkplätze bei der Kirche, Parkiermöglichkeiten bei der Schule und Waldeck. STI-Buslinie 4 bis Haltestelle Forstweg.

Kirche Schönau
Bürglenstrasse 15, 3600 Thun. Parkplätze bei der Kirche vorhanden. STI-Buslinie 6 bis Haltestelle Schönau.

Stadtkirche
Schlossberg 12, 3600 Thun. Keine Parkplätze bei der Kirche, Parkiermöglichkeit im Parkhaus Schlossberg. STI-Buslinien 21 oder 25 bis Haltestelle Lauitor.

Kirche Johannes
Waldheimstrasse 33, 3604 Thun. Genügend Parkplätze bei der Kirche. STI-Buslinie 2 bis Haltestelle Freiestrasse oder STI-Buslinie 5 bis Haltestelle Dürrenast.

Kirche Markus
Schulstrasse 45a, 3604 Thun. Parkplätze vorhanden. STI-Buslinie 5 bis Haltestelle Asterweg.

Kirche Scherzligen
Seestrasse 41, 3600 Thun. Parkplätze beim Schadauparkplatz. STI-Buslinie 1 bis Haltestelle Scherzligen-Schadau.

Kirche Gwatt
Hofackerstrasse 6, 3645 Gwatt. Kostenpflichtige Parkplätze vorhanden. STI-Buslinie 1 bis Haltestelle Gwatt Camping.

Kirche Allmendingen
Im Dorf 2, 3608 Thun. Parkplätze vorhanden. STI-Buslinie 3 bis Haltestelle Im Dorf.

Chapelle
Frutigenstrasse 22, 3600 Thoune. Places de stationnement près du parking City Süd à la gare. Lignes de bus STI 5 et 55 jusqu'à l'arrêt Chapelle Klosestrasse.

KIRCHGEMEINDEN

GOLDIWIL-SCHWENDIBACH | LERCHENFELD | THUN-STADT | THUN-STRÄTTLIGEN | PAROISSE FRANÇAISE

Soziale Arbeit

Hilfe bei sozialen, finanziellen und persönlichen Fragen



AdobeStock

Die Fachstelle Soziale Arbeit an der Frutigenstrasse 4 in Thun ist für viele Menschen eine wichtige Anlaufstelle, wenn es um soziale, finanzielle oder persönliche Herausforderungen geht. Unter der Leitung von Sandra Moor bieten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter professionelle, unkomplizierte und vertrauliche Unterstützung für Menschen in unterschiedlichsten Lebenslagen an.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verfügen über eine fundierte Ausbildung sowie langjährige Beratungserfahrung. Sie begleiten ihre Klientinnen und Klienten bei sozialen, finanziellen und persönlichen Anliegen und entwickeln gemeinsam nachhaltige, tragfähige Lösungen. «Unser Angebot ist niederschwellig und kostenlos. Alle Menschen – unabhängig von Alter, Herkunft, Lebensform oder finanzieller Situation – sind bei uns willkommen», erklärt Sandra Moor.

Besonderer Wert wird auf eine respektvolle Haltung, Transparenz und eine ressourcenorientierte Arbeitsweise gelegt. Die Unterstützungsangebote umfassen unter anderem Budgetberatung, Hilfestellung bei Erwerbslosigkeit, gesundheitlichen Belastungen, sozialen Schwierigkeiten sowie Fragen zu Sozialversicherungen. «Wir unterstützen insbesondere bei Themen wie Budgetberatung, Erwerbslosigkeit, gesundheitlichen Belastungen, sozialen Schwierigkeiten oder Fragen zu Sozialversicherungen», so Sandra Moor weiter.

Bei finanziellen Engpässen besteht die Möglichkeit, ein Gesuch für Überbrückungs- oder Unterstützungsleistungen einzureichen. In akuten Notlagen werden zudem Lebensmittel oder Caritas-Markt-Karten abgegeben, um eine unmittelbare Entlastung zu ermöglichen. Darüber hinaus koordiniert die Fachstelle Soziale Arbeit das Angebot von «Tischlein deck dich» in der Region. Dadurch können wöchentlich ergänzend Lebensmittel an Menschen in wirtschaftlich schwierigen Situationen weitervermittelt werden.

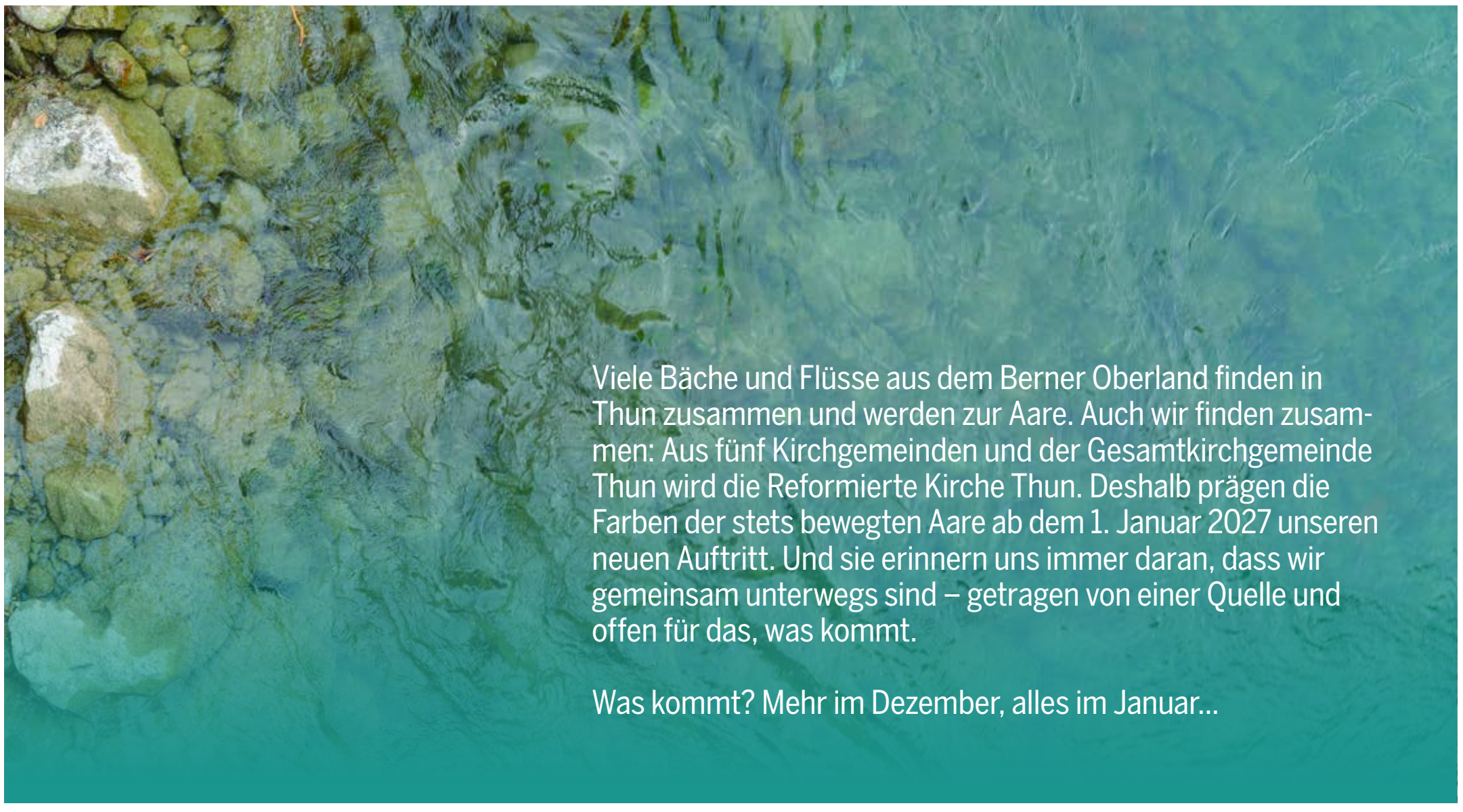
Die Fachstelle sieht sich als zentrale Anlaufstelle, die Menschen entlastet, Orientierung bietet und neue Handlungsoptionen aufzeigt. Treten im Beratungsprozess spezifische oder klar abgegrenzte Problemstellungen auf, erfolgt eine gezielte Triage an die passende Fach- oder Beratungsstelle. «Wir möchten dazu beitragen, soziale Notlagen zu vermindern, Menschen zu stärken und nachhaltige Perspektiven zu schaffen», betont Sandra Moor. «Niederschwellige professionelle Sozialberatung wirkt präventiv, schafft Sicherheit und eröffnet Chancen – für alle, die unsere Unterstützung benötigen.»

Fachstelle Soziale Arbeit
Frutigenstrasse 4, 3600 Thun,
Tel. 079 370 19 05
sozialearbeit@ref-kirche-thun.ch.

Öffnungszeiten:
Montag–Donnerstag,
8.30–12 Uhr, 14–17 Uhr

Markenentwicklung

Reformierte Kirche Thun – im Fluss mit der Aare



Viele Bäche und Flüsse aus dem Berner Oberland finden in Thun zusammen und werden zur Aare. Auch wir finden zusammen: Aus fünf Kirchgemeinden und der Gesamtkirchgemeinde Thun wird die Reformierte Kirche Thun. Deshalb prägen die Farben der stets bewegten Aare ab dem 1. Januar 2027 unseren neuen Auftritt. Und sie erinnern uns immer daran, dass wir gemeinsam unterwegs sind – getragen von einer Quelle und offen für das, was kommt.

Was kommt? Mehr im Dezember, alles im Januar…

Reservationen
Christine Röthenmund
Tel. 079 579 47 58
christine.roethenmund@ref-kirche-thun.ch

Sekretariat
Marianne Synak
Dorfstrasse 63B, 3624 Goldiwil
Tel. 033 821 02 00
marianne.synak@ref-kirche-thun.ch

Kirchgemeinderat
Dorothee Waldvogel
Flühliweg 10A
3624 Goldiwil
dorothee.waldvogel@ref-kirche-thun.ch

Homepage
www.kirche-goldiwil-schwendibach.ch

Pfarramt
Danuta Lukas, Pfarrerin
Dorfstrasse 63B, 3624 Goldiwil
Tel. 079 563 48 13
danuta.lukas@ref-kirche-thun.ch

Kirchliche Unterweisung
Ildikó Reber-Zacskó
Alpenweg 6, 3661 Uetendorf
Tel. 076 731 42 66
ildiko.reber@ref-kirche-thun.ch

Fachstelle Soziale Arbeit
Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Tel. 079 542 75 14
sozialearbeit@ref-kirche-thun.ch
Sozialberatung: Tel. 079 370 19 05
Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag,
8.30–12 Uhr, 14–17 Uhr

ZUSTÄNDIG FÜR ABDANKUNGEN

November
Pfarrerin Danuta Lukas, Tel. 079 563 48 13

KINDER/FAMILIE/JUGEND

KUW
2. + 3. Klasse
Mittwoch, 4. November, 14 – 17 Uhr
Mittwoch, 11. November, 14 – 17 Uhr

6. Klasse
Freitag, 6. November, 15.30 – 20.30 Uhr

9. Klasse
Dienstag, 10. November, 18.30 – 20.30 Uhr
Dienstag, 17. November, 18.30 – 20.30 Uhr

Jungschar
Samstag, 7. November, 13.30 Uhr.
Für alle Kinder ab 6 Jahren
https://jungschariloa.jimdo.com/
Vor dem Kirchgemeindehaus

Kerzenziehen
Mittwoch, 18. – 27. November,
jeweils von 14 bis 17 Uhr;
Samstag, 28. November
(Adventsbasar), 11 – 16 Uhr
Vor dem Kirchgemeindehaus

Fiire mit de Chliine
Samstag, 28. November, 16 Uhr,
im Rahmen des Adventsbasars,
Katechetin Ildikó Reber
Kirche

ANLÄSSE

Gemeindenachmittag
Mittwoch, 18. November, 14 Uhr
«Gespräch mit Weltenbummler Martin Saurer». Kontakt: Süsette Graf,
Tel. 033 442 15 19
(siehe nebenstehenden Flyer)
Kirchgemeindehaus

Adventsbasar
Samstag, 28. November, 11 – 16 Uhr
Märitstände, Kränze und Gestecke, Kaffeestube mit Gebäck, Zäme Zmittag ässe, ... (siehe Information rechts)
Im und ums Kirchgemeindehaus

KONTAKT UND BEGEGNUNG

DorfKafi
Jeden Donnerstag von 9 bis 11 Uhr
Saal Kirchgemeindehaus

Projektchor «Süsser die Glocken nie klingen...»
Chorprobe
Montag, 2./9./16./23./30. November, 20 Uhr. Leitung: Michael Schär,
Tel. 079 302 85 32
Kirchgemeindehaus

Meditation
Dienstag, 3./17. November, 19 Uhr
Kontakt: Gottfried Hirzberger,
Tel. 033 223 65 82
Kirchgemeindehaus

Frauentreff «Die gesellige Gottheit»
Donnerstag, 5. November, 19 Uhr
Gesprächs- und Diskussionsabend mit Abendessen. Kontakt: Danuta Lukas,
Tel. 079 563 48 13
Kirchgemeindehaus

W3 Männer unterwegs
Donnerstag, 12. November, 19.30 Uhr.
Leitung: Gottfried Hirzberger,
Tel. 033 223 65 82
Kirchgemeindehaus

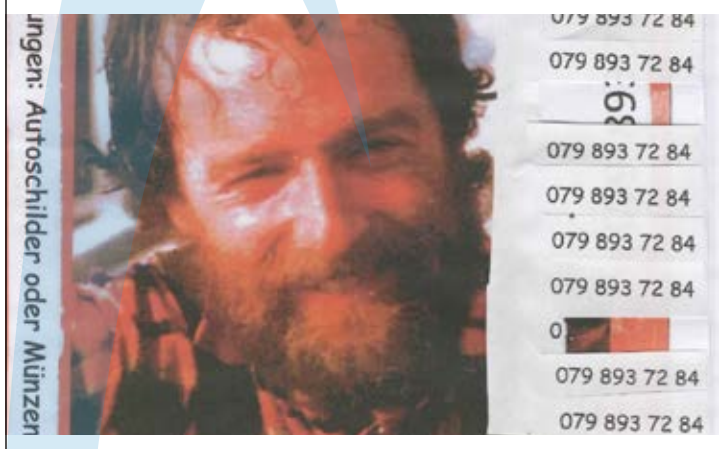
Zäme Zmittag ässe
Samstag, 28. November, 11.30 – 14 Uhr im Rahmen des Adventsbasars. Keine Anmeldung erforderlich. Auskunft: Hansruedi und Brigitta Lauber, Telefon 033 442 25 11 / 079 953 12 64, E-Mail: b-h.lauber@gmx.ch
Kirchgemeindehaus

Neuzuzüger:innen-Apéro
Samstag, 28. November, 15.30 Uhr
im Rahmen des Adventsbasars
Saal Kirchgemeindehaus

GEMEINDENACHMITTAG

MIT WELTENBUMMLER MARTIN SAURER

Kirchgemeindehaus Goldiwil



MITTWOCH, 18. NOVEMBER 2026, 14 UHR

Solche Flyer hängen seit einigen Monaten bei den sti-Bushaltestellen.
Wir sind neugierig geworden und haben den Weltenbummler zum Gemeindenachmittag im November eingeladen.

Wir freuen uns auf den sicher spannenden Nachmittag mit Martin Saurer

Das Gemeindenachmittagsteam lädt herzlich ein!

KONTAKT
Verena Schär | Telefon 079 673 31 09

Besinnlicher Impuls

Herbst

**Die Blätter fallen, fallen wie von weit,
als welkten in den Himmeln ferne Gärten;
sie fallen mit verneinender Gebärde.**

**Und in den Nächten fällt die schwere Erde
aus allen Sternen in die Einsamkeit.**

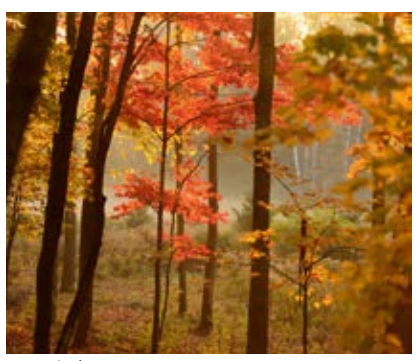
**Wir alle fallen. Diese Hand da fällt.
Und sieh dir andre an: es ist in allen.**

**Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen
unendlich sanft in seinen Händen hält.**

**(*Rainer Maria Rilke*,
aus: Das Buch der Bilder, 1902)**

Es ist November. Und wenn November, dann dieses Herbstgedicht von Rainer Maria Rilke dazu. Es erzählt vom Fallen und von der Vergänglichkeit.
Die Blätter fallen im Herbst. Und auch wir alle kennen das Fallen: Abschiede, Veränderungen, Momente, in denen uns der Boden unter den Füssen fehlt.
Und doch bleibt da dieser tröstliche Gedanke: Wir müssen nicht ins Leere fallen. Da ist etwas, das uns hält – ein Mensch, eine Hand, ein Vertrauen. Da ist «Einer», wie Rilke schreibt, der dieses Fallen «unendlich sanft in seinen Händen hält».
Wir alle fallen. Und doch sind wir gehalten. Kommen Sie gut und behütet durch den November!

DANUTA LUKAS, PFARRERIN


www.pixabay.com

KERZENZIEHEN

vor der Kirche Goldiwil



DATEN 2026

Mittwoch, 18. November 2026
bis Freitag, 27. November 2026
jeweils von 14 - 17 Uhr

Samstag, 28. November 2026
11 - 16 Uhr (Adventsbasar)

Kinder unter 6 Jahren in Begleitung von Erwachsenen.

KONTAKT
Rosmarie Uebersax | Telefon 079 785 73 23 oder 033 442 14 28





Sekretariat / Reservationen
Gaby Lehnherr
Elsterweg 36, 3603 Thun
Dienstag und Freitag, 8–11 Uhr
Tel. 033 222 61 14
lerchenfeld@ref-kirche-thun.ch
www.kirche-lerchenfeld.ch

Kirchgemeinderat
Rudolf Jenni
Lerchenfeldstrasse 58 B, 3603 Thun
Tel. 033 223 67 00
rudolf.jenni@ref-kirche-thun.ch

Pfarramt
Sabine Wälchli, Pfarrerin
Elsterweg 36A, 3603 Thun
Tel. 033 222 17 84
sabine.waelchli@ref-kirche-thun.ch

Kirchliche Unterweisung
Sabine Wälchli, Pfarrerin
Elsterweg 36A, 3603 Thun
Tel. 033 222 17 84
sabine.waelchli@ref-kirche-thun.ch

Fachstelle Soziale Arbeit
Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Tel. 079 370 19 05
sozialearbeit@ref-kirche-thun.ch
Sozialberatung: Tel. 079 370 19 05
Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag, 8.30–12 Uhr, 14–17 Uhr

ANLÄSSE

Zmorge mit Kurzandacht
Mittwoch, 4. November, 8.30 Uhr.
Auskunft: Sabine Wälchli, Pfarrerin, Tel. 033 222 17 84
Kirche Lerchenfeld

Zämä ässä
Donnerstag, 26. November, 12 – 13 Uhr.
Anmeldung bis am Montag vorher, 17 Uhr bei: Andrea Lehmann, Tel. 079 895 27 07
Kirche Lerchenfeld

Besuche für ältere Menschen
Wer gerne besucht werden will oder gerne Besuche machen möchte, melde sich bitte bei: Sabine Wälchli, Pfarrerin, Tel. 033 222 17 84

Bibliolog-Abend
Dienstag, 24. November, 19.30 Uhr.
Auskunft: Sabine Wälchli, Pfarrerin, Tel. 033 222 17 84
Kirche Lerchenfeld

Friedensgebet
Freitag, 13. und 27. November, 12 Uhr.
Auskunft: Sabine Wälchli, Pfarrerin, Tel. 033 222 17 84
Kirche Lerchenfeld

Frühgebet
Donnerstag, 5. und 19. November, 6.30 Uhr. Auskunft: Elsbeth Furrer, Tel. 033 222 86 33
Kirche Lerchenfeld

Sitzen in Stille, um Kraft zu schöpfen
Montag, 2., 16. und 30. November, 19.45 Uhr. Auskunft: Elisabeth Zimmermann, Tel. 033 221 57 60
Kirche Lerchenfeld

Gemeindenachmittag
Donnerstag, 15. Oktober, 14 Uhr
Auskunft: Ruth Zaugg, Tel. 079 228 48 34, Silvia Baumgartner, Tel. 079 693 86 45
Kirche Lerchenfeld

Eltern-Kind-Treff
Jeweils freitags, 9.30 – 11 Uhr, ausser in den Ferien. Auskunft: Pascal Wenger, Tel. 079 705 09 10
Kirche Lerchenfeld

Handarbeitsgruppe
Dienstag, 3. und 17. November, 14 Uhr. Auskunft: Ruth Neuhaus, Tel. 079 484 76 61
Kirche Lerchenfeld

Kegeln
Montag, 9. und 23. November, 14.30 Uhr. Auskunft: Margrith Gyger, Tel. 033 543 27 97
Restaurant Bellevue, Schwäbis

Weihnachtspäckliaktion

Es freut uns, dass wir dieses Jahr erneut die Aktion Weihnachtspäckli im Lerchenfeld durchführen dürfen.
Diese Aktion setzt ein starkes Zeichen der Verbundenheit und Solidarität mit notleidenden Menschen.
Herzlichen Dank allen, die ein Paket selbst zusammenstellen und an folgenden Sammelstellen abgeben:
Kirche Lerchenfeld: Montag, 2. November, 16 – 18 Uhr, und Dienstag, 10. November, 19 – 20.30 Uhr; vor dem Coop Lerchenfeld: Samstag, 14. November, 9 – 15.30 Uhr
(leere Schachteln zum selber Bepacken bei E. Furrer erhältlich)
Die Flyer mit den nötigen Angaben zum vorgeschriebenen Inhalt der Päckli werden Ende Oktober in jede Haushaltung verteilt. Bitte halten Sie sich genau an die Packliste. Das ermöglicht ein gerechtes Verteilen, zum Beispiel in Schulen. Nehmen Sie eine passende Schachtel oder Normschachtel und vermeiden Sie Leerraum. Das spart Transportkosten und ermöglicht es, mehr Päckli pro Transport zu laden.



Mit der Handarbeitsgruppe der Kirche Lerchenfeld werden wir wiederum 120 Päckli anfertigen mit den vorgeschriebenen Waren und den selbstgestrickten Socken und Mützen.
Dank Ihrer Grosszügigkeit ist dies immer wieder möglich und wir danken zum Voraus allen herzlich, die uns eine Spende zukommen lassen.
Auskunft: Elsbeth Furrer (Tel. 076 419 86 83) oder: www.weihnachtspaeckli.ch

«D Wiehnachtsräuber»

Ein Weihnachtsspiel (nach dem gleichnamigen Spiel von Andrew Bond) zum Mitmachen



Anmelden bis 2.11.2026 mit Anmeldetalon oder online: https://www.kirche-lerchenfeld.ch/de/anmeldeformular-weihnachtsspiel/
Zur Vorbereitung auf das Weihnachtsspiel ist die Teilnahme an der Infoveranstaltung und den Proben verpflichtend.

Infoveranstaltung (Kind und Eltern):
Montag, 9.11.2026, 17.30 Uhr
Proben:
Montag, 23.11.2026, 17.00 – 18.30 Uhr
Montag, 30.11.2026, 17.00 – 18.30 Uhr
Samstag, 5.12.2026, 9.00 – 11.30 Uhr
Montag, 7.12.2026, 17.00 – 18.30 Uhr
Aufführungen:
Mittwoch, 9.12.2026, 14.00 Uhr (im Rahmen des Gemeindenachmittages)

Sonntag, 13.12.206, 17.00 Uhr
Alle Veranstaltungen finden in der Kirche Lerchenfeld statt.
Informationen erhalten Sie bei Sabine Wälchli und Lorenz Zumbrunn.
Wir freuen uns auf das Projekt!
SABINE WÄLCHLI, PFARRERIN
LORENZ ZUMBRUNN, KATECHET

«Wir wollen gerne wagen»



Bild von pixabay

Da sass ich im Kreis, vielleicht 11 Jahre alt, die ersten vorpubertären Gedanken schlichen sich in mein Hirn. In der Mädchenjungschi wurde viel gesungen, das tat ich ja eigentlich gern, aber so langsam dachte ich über die Worte nach, die wir sangen und nicht alles schmeckte mir.
Eines der Lieder, die allsamstäglich geschmettert wurden, war «Wir wolln uns gerne wagen, in unsern Tagen der Ruhe abzusagen, die's Tun vergisst …» Wollte ich das wirklich? War nicht gerade Ruhe das, wonach ich mich sehnte? Ruhe von Eltern und Lehrern, Ruhe von Hausaufgaben und mühsamen Nachbarn? «… Wir wolln nach Arbeit fragen, wo welche ist …» Ehm, ehrlich gesagt, nein, das wollte ich nicht! «… nicht an dem Amt verzagen, uns fröhlich plagen …» Nein, ganz bestimmt nicht! «… und unsre Steine tragen aufs Baugerüst». Ich erinnerte mich an den Religionsunterricht und besonders an Mose und die Hebräer, die alles, nur bestimmt nicht fröhlich ihre Steine aufs Baugerüst trugen, sondern rebellierten und den Ägyptern davongelaufen sind.
Das Lied kam mir damals mit 11 Jahren suspekt vor, und es ist noch heute kein Lied, das ich gerne singe. Ich plage mich nicht gerne, ich empfinde keine Lust im Leiden.
Aber ich engagiere mich gerne in dieser Kirche und erlebe mit Freude, wie dies Unzählige andere auch tun. Das Jubiläumsfest im Lerchenfeld ist das beste Beispiel. Fast alles, was Beine hatte, war unterwegs, wer helfen konnte, half, es wurde gebacken und gebastelt, bedient und gescherzt, das Lerchenfeld von oben bestaunt und das imaginäre Feuer gelöscht. Das Festzelt wurde auf- und wieder abgebaut und wieder und wieder war die Fusion Thema und wie sich die Kirche in den 75 Jahren verändert hatte. All das geschah in heiterem Ernst, aber genüsslich und lustvoll.
Ich weiss sehr wohl, dass Kirchenarbeit auch mühsam und beschwerlich ist, dass Ärger und Überforderung dazugehören. Aber ich gewöhne mich nicht daran und will es auch nicht. Es macht mir nämlich viel mehr Freude, mit einer gewissen Heiterkeit und Zuversicht, mit Lebensfreude und Humor an der Zukunft der Kirche mitzuwirken. Und auch mit Ruhe und Musse.
Ich möchte gerne wagen, in unsern Tagen der Mühsal abzusagen, die's Ruhn vergisst. Ich will nach Arbeit fragen, wo welche ist, nicht an dem Amt verzagen, mich fröhlich fragen und Kirche leben auf Zukunft hin.

SABINE WÄLCHLI, PFARRERIN

Einladung zur letzten Kirchgemeindeversammlung der Kirchgemeinde Lerchenfeld

Liebe Lerchenfelderinnen und Lerchenfelder
Am Freitag, 4. Dezember, um 19.30 Uhr findet die letzte Kirchgemeindeversammlung der Kirchgemeinde Lerchenfeld statt. Anschliessend sind Sie zu einem Apéro riche eingeladen.
Ab 1. Januar 2027 sind wir Teil der Reformierten Kirchgemeinde Thun (Fusion aller Kirchgemeinden von Thun).
Weitere Informationen folgen.

«Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen»

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE LERCHENFELD



Bild: Pixabay

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
Sonntag, 22. November 2026
11 Uhr, Kirche Lerchenfeld
Nach dem Gottesdienst: Kirchenkaffee

Pfarrerin
Sabine Wälchli
Konfirmand:innen
Kostiantyn Melnyk, Orgel

Die Gitarrengruppe der Pro Senectute spielt auf

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE LERCHENFELD



Die Gitarrengruppe spielt ein bunt gemischtes Musikprogramm mit vielen Liedern zum Mitsingen

Gemeindenachmittag
Donnerstag, 12. November
14.00 Uhr, Kirche Lerchenfeld

Weitere Auskünfte:
Silvia Baumgartner
033 223 13 23
Ruth Zaugg
079 228 48 34

Sekretariat / Raumreservationen
Frutigenstrasse 22, 3600 Thun
Montag–Donnerstag, 8.30–11.30 Uhr
Tel. 033 223 17 66
thun.stadt@ref-kirche-thun.ch
Marianne Bracher, Marianne Brechbühl, Gaby Lehnherr

Kirchgemeinderat
Heinz Leuenberger
Präsident
Lauenenweg 14, 3600 Thun
Tel. 079 311 20 20
heinz.leuenberger@ref-kirche-thun.ch

Pfarrämter
Rebekka Grogg, Pfarrerin
Frutigenstrasse 22, 3600 Thun
Tel. 033 222 19 48
rebekka.grogg@ref-kirche-thun.ch

Sabina Ingold, Pfarrerin
Albert-Schweitzer-Weg 1, 3600 Thun
Tel. 033 222 76 55
sabina.ingold@ref-kirche-thun.ch

Silvia Junger, Pfarrerin
Albert-Schweitzer-Weg 1, 3600 Thun
Tel. 033 222 78 82
silvia.junger@ref-kirche-thun.ch

Isabelle Knobel, Pfarrerin
Frutigenstrasse 22, 3600 Thun
Tel. 079 582 68 59
isabelle.knobel@ref-kirche-thun.ch

Martin Koelbing, Pfarrer
Frutigenstrasse 22, 3600 Thun
Tel. 033 222 40 14
martin.koelbing@ref-kirche-thun.ch

Danuta Lukas, Pfarrerin
Dorfstrasse 63B, 3624 Goldiwil
Tel. 079 563 48 13
danuta.lukas@ref-kirche-thun.ch

Alisha Pfenninger, Pfarrerin
Frutigenstrasse 22, 3600 Thun
Tel. 079 621 33 17
alisha.pfenninger@ref-kirche-thun.ch

Website der Kirchgemeinde Thun-Stadt
www.refkirche-thun-stadt.ch

KASUALIEN

Wir trauern um
Rosmarie Beck, 1931; Anton Blum, 1941; Ruth Bürki, 1941; Oskar Niederhauser, 1942; Alwin Mathis, 1930; Peter Ruch, 1940; Beat Walther, 1946

STILLE UND BESINNUNG

Meditieren
«Schweigen lehrte ich meine Seele und siehe, ich schaffte ihr Frieden»
Psalm 131

Jeden Dienstag, 19.30 Uhr.
Auskunft: Anna Barbara Hofmann, Tel. 033 222 19 46.
Unterweisungshaus Schlossberg

Trägerkreis Kinder-/Jugendarbeit
Montag, 9. November, 19 bis 20 Uhr.
Auskunft: Michal Messerli, Tel. 078 891 95 13
Chapelle romande, Frutigenstrasse 22

Bibel im Gespräch
Mittwoch, 11. November, 19 bis 20 Uhr. Wir lesen aus dem Römerbrief und diskutieren anschliessend die Texte miteinander. Alle können und dürfen sich ins Gespräch einbringen, doch niemand muss. Einstieg oder Schnuppern jederzeit möglich. Auskunft: silvia.junger@ref-kirche-thun.ch und sabina.ingold@ref-kirche-thun
Kirche Schönau

KINDER/JUGEND

Samutiagus
Für Kinder von 8 bis 10 Jahren Samstag, 7. November, Ausflug in die Choco-Werkstatt in Signau. Treffpunkt Expressbuffet 12.45 Uhr, Abfahrt Zug um 13.03 Uhr, Rückkehr Bahnhof Thun um 17.19 Uhr. Mitbringen: Dem Wetter entsprechende Kleidung; Küchenschürze; Zvieri und Getränk. Unkostenbeitrag Fr. 10.–. Anmeldung bis Donnerstagabend, 5. November an Sonja Rämi, Telefon, SMS, WhatsApp 033 223 14 88 / 079 703 89 71 oder per Mail: sonja.raemi@ref-kirche-thun.ch

Station 22 (6. bis 8. Klasse)
Freitag, 13. November, ab 18 Uhr. Auskunft: Michal Messerli, Tel. 078 891 95 13
Kirchgemeindehaus

Track 22 (ab der 9. Klasse)
Freitag, 20. November, 19 Uhr. Auskunft: Michal Messerli, Tel. 078 891 95 13
Kirchgemeindehaus

Schönautreff
Öffnungszeiten: jeweils freitags von 14.30 bis 17 Uhr (ohne Schulferien). Auskunft: Noëmi Porfido, Tel. 079 431 07 95.
Altes Pfarrhaus Schönau

KONTAKT UND BEGEGNUNG

Spiel- und Jassnachmittag
Donnerstag, 5. November, ab 13.30 Uhr. Auskunft: Nora Zwahlen, Tel. 079 126 31 07
Kirchgemeindehaus

Pastatag
Jeden Dienstag), 11.30 bis 13 Uhr. Kosten: Fr. 5.– für Pasta und Salat.
Kirchgemeindehaus

Mittagessen für Alleinstehende 70+
Sonntag, 1. November, 12 Uhr. Anmeldung: Brigitta Lauber, Tel. 079 953 12 64
Kirchgemeindehaus

Treffpunkt
Donnerstag, 26. November, 11.30 bis 14 Uhr. Mittagessen für alle. Überraschungsmenu mit Vorspeise und Dessert zu einem günstigen Preis. Ohne Anmeldung.
Kirche Schönau

Domino
Samstag, 14. November, 17 Uhr, Bildreise. Reisebericht von Madeleine und Jürg Beutter. Anschl. Znacht. Auskunft: Sonja Rämi, Tel. 033 223 14 88/079 703 89 71
Kirche Schönau

Gehirnjogging
Konzentrationstraining am Donnerstag, 5. November, 9.30 bis 10.30 Uhr. Mit einfachen spielerischen Übungen, zum Beispiel mit Puzzles, Rätseln, Sudoku und Spielen können Sie in einer Gruppe das Langzeitgedächtnis aktivieren. Einstieg jederzeit möglich. Auskunft: Sonja Rämi, Tel. 033 223 14 88 / 079 703 89 71
Altes Pfarrhaus Schönau

Schönaukafi
Jeden Montag, Dienstag und Mittwoch, 9 bis 11 Uhr im Pfarrhaus Schönau. Auskunft: Vreni Sommer, Tel. 033 221 43 05 oder Fränzi Furer, Tel. 033 223 68 16
Altes Pfarrhaus Schönau

Jassen
Jeden Montag ab 13.30 Uhr. In den Schulferien Ort nach Absprache. Auskunft: Christine Sigrist, Tel. 033 222 50 19
Kirche Schönau

KULTUR UND KONZERTE

thuner kantorei
Proben jeden Mittwoch, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus (ohne Schulferien). Auskunft: Dirigent Simon Jenny, Tel. 079 207 52 19
simon.jenny@bluewin.ch oder www.thuner-kantorei.ch
Kirchgemeindehaus

Kirchenchor Schönau
Proben jeden Dienstag, 19 Uhr (ohne Schulferien). Auskunft: Myriam Bangerter, Tel. 033 223 69 74 oder 079 776 56 75
Kirche Schönau

Gospelchor Schönau
Proben jeden Donnerstag, 20 Uhr (ohne Schulferien). Auskunft: Bärni Gafner (Dirigent), Tel. 079 222 33 35, und Nathalie Tschanz (Präsidentin), Tel. 076 290 44 77.
www.gospelchorschoenau.ch
Kirche Schönau

Bibliothek im Pfarrhaus
Am 13. November, 18.45 bis 19.30 Uhr und während Öffnungszeiten Schönaukafi. Auskunft: Regina Götz, Tel. 033 222 72 16, Thérèse Wittwer, Tel. 033 222 68 28, Urs Dätwyler, Tel. 033 222 47 58.
Altes Pfarrhaus Schönau



Foto: R.Grogg

Bibugruppe Thun

Einmal im Monat treffen sich Interessierte, um miteinander biblische Texte zu lesen und zu besprechen. Im Zentrum steht der offene Austausch: Fragen, Zweifel und Erkenntnisse haben ebenso Platz wie die persönliche Auslegung eines Textes. Die Gruppe bietet Raum, die eigene Spiritualität im Gespräch mit anderen zu vertiefen und biblische, wie auch lebensnahe Themen zu diskutieren.

Die Treffen stehen allen offen - Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Wann: um 19 Uhr, jeweils am zweiten Montag im Monat
9. November 2026, 12. Dezember, 11. Januar 2027, 8. Februar, 8. März

Wo: Unterweisungshaus, Schlossberg 10, neben der Stadtkirche Thun

Kontakt: Teighan Meier 078 943 19 96 / teighan.meier@hotmail.com
Pfarrerin Rebekka Grogg 079 954 75 05 / rebekka.grogg@ref-kirche-thun.ch

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, sich mit verschiedenen Bibugruppen aus der Region Bern und Umgebung zu vernetzen: Jeweils am vierten Montag im Monat findet um 19 Uhr ein liturgisches Gebet im Taizé-Stil in der Friedenskirche Bern statt.

Das Angebot ist Teil des Netzwärch25, einer Initiative junger Erwachsener innerhalb der Reformierten Landeskirche Bern-Jura-Solothurn.
Mehr Infos: www.refbejungso.ch/junge-erwachsene/netzwaerch25

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE THUN-STADT



Konzert - Nachmittag 65+
Franziska Grütter (Violine) und Bruno Leuschner (Klavier)

Mittwoch, 18. November 2026 - 14.30 Uhr
Kirchgemeindehaus - Frutigenstrasse 22 - 3600 Thun

Das Duo tritt regelmässig mit dem bekannten Salonquintett "I Galanti" auf. Es erwartet Sie ein bunter Strauss Musik aus Filmmelodien, bekannte Stücke aus der Belle-Époque-Zeit, Tangos sowie Musik aus Osteuropa.

Nach dem Konzert offerieren wir Ihnen Kaffee und Kuchen.

Ohne Anmeldung. Auskunft Nora Zwahlen, 079 126 31 07

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE THUN-STADT



GESCHENKE MIT SINN

SAMSTAG, 21. NOVEMBER 2026
09.00-12.00 UHR · KIRCHE SCHÖNAU

Weihnachten rückt näher - doch nicht jedes Geschenk muss neu oder kommerziell sein.

An unserem Märit werden bewusst ausgewählte "Geschenke" angeboten:

- gut erhaltene Secondhand-Schätze
- Selbstgemachtes und Upcycling-Produkte
- fair oder lokal produzierte Einzelstücke

Keine Massenware. Kein Ramsch, keine Flecken und nichts Defektes.

SPIELGRUPPENZIMMER GEÖFFNET
Kinder dürfen spielen, während du am Märit bist.

CAFÉSTUBE GEÖFFNET
Zeit für Kaffee, Begegnung und Austausch.

DEIN TISCH (Anzahl Tische begrenzt)
Tischmiete: CHF 15.- (Neuware) 5.- (Second Hand) **bar vor Ort**
Grösse: 140 cmx70 cm
Einrichten ab 08.00 Uhr · Abbau ab 12.00 Uhr
Ware soll zu einem fairen Preis angeboten werden

Anmeldung bis spätestens 11.11.26
Noëmi Porfido · Sozialarbeiterin
noemi.porfido@ref-kirche-thun.ch
SMS/Whatsapp: 079 431 07 95

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE THUN-STADT

Sabine Wälchli, Pfarrerin
Elsterweg 36A, 3603 Thun
Tel. 033 222 17 84
sabine.waelchli@ref-kirche-thun.ch

Fachstelle Soziale Arbeit
Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Leitung und Sozialberatung:
Tel. 079 370 19 05
Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag,
8.30–12 Uhr, 14–17 Uhr

Gemeinwesenarbeit und Besuchsdienst
Kontaktperson Kreise 1–3:
Nora Zwahlen, Tel. 079 126 31 07
nora.zwahlen@ref-kirche-thun.ch

Kontaktpersonen Kreis Schönau-Lukas:
Noëmi Porfido, Tel. 079 431 07 95
noemi.porfido@ref-kirche-thun.ch
Sonja Rämi, Tel. 033 223 14 88

Fachstelle Kinder+Jugend (Koordination KUW)
Frutigenstrasse 22
Leitung Fachstelle:
Sabina Ingold
sabina.ingold@ref-kirche-thun.ch

Administration Fachstelle:
Marianne Synak
kuw.thun.stadt@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 221 64 82

Kirchliche Räume
Stadtkirche, Unterweisungshaus
Schlossberg 10
Jörg Schüpbach
Tel. 079 565 04 06

Kirchgemeindehaus Frutigenstr. 22
Thomas Bieri,
Tel. 033 222 64 34

Kirche Schönau
Bürglenstrasse 15
Elsbeth Weber
Tel. 079 945 51 33

KOLLEKTEN AUGUST 2026

Frieda: Mira-Kompass	Fr.	1238.52
Verband Kind und Kirche	Fr.	171.94
Synodalrat	Fr.	109.74
HEKS / Brot für alle	Fr.	241.30
Hilfskasse	Fr.	241.30

Herzlich willkommen, liebe Alisha Pfenninger!

Ein neues Gesicht, eine neue Stimme, neue Ideen – und ganz viel Vorfreude: Wir heissen unsere neue Pfarrerin Alisha Pfenninger ganz herzlich in der Kirchgemeinde Thun willkommen. Sie nimmt am 1. November ihre Arbeit auf, im Gottesdienst vom 13. Dezember wird sie in der Chapelle romande in ihr Amt eingesetzt.

Liebe Alisha Pfenninger, wir freuen uns auf die Begegnungen mit Ihnen, auf Gespräche, auf Gottesdienste und auf viele gemeinsame Wege, die vor uns liegen. Unsere Kirche lebt von Menschen, die sich einbringen, zuhören, mitdenken, lachen, hoffen und stets auch offen sind für Neues.

Schön, dass Sie bei uns sind! Wir wünschen Ihnen einen guten Anfang, viele weiterführende Begegnungen und immer wieder Augenblicke, in denen Sie spüren: Hier in diesem Thun, in der kleinen Stadt am Fuss der grossen Berge, bin ich richtig.

Wir freuen uns auf Sie und auf alles, was wir miteinander entdecken, gestalten und feiern.

Herzlich willkommen – Gottes Segen Ihnen auf Ihren neuen Wegen in Thun!

Kirchgemeinderat Thun-Stadt

Heinz Leuenberger



Fiire mit de Chliine

LENAS WUNSCH von Ragnhild Scamell

Datum: Sonntag, 29.November 2026
Ort: Kirche Schönau
Zeit: 11-11.45 Uhr

Mit dem 1. Advent beginnt die Zeit der Wünsche und des Wartens auf Weihnachten. Gottesdienst für Kinder ab 3 Jahren und alle, die gerne in eine Geschichte mit christlichem Bezug eintauchen.

Das Team Fiire mit de Chliine und Organist Robin Rindlisbacher
Auskunft: Pfarrerin Silvia Junger, 033 222 78 82

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE THUN-STADT

Infos zu sämtlichen Feiern in Thun siehe QR-Code



Gemeinsam Adventsschmuck gestalten

In gemütlicher Runde gestalten wir gemeinsam unter fachkundiger Anleitung einen Adventskranz oder –gesteck. Grünzeug und Grundmaterial stehen zur Verfügung.

Termine
- Samstag, 21. November | 09.00–12.00 Uhr
- Dienstag, 24. November | 08.30–11.30 Uhr
- Donnerstag, 26. November | 18.00–21.00 Uhr

Max. 6 Personen pro Termin
- Bitte eigene Kerze(n) mitbringen.
- Wer spezielle Dekorationen oder Materialien verwenden möchte, darf diese ebenfalls gerne mitbringen.
- Eine gute Schere wie auch Leimpistole (falls ihr habt) selbst mitbringen.
- Kosten: CHF 35.– pro Person (vor Ort bar).

Anmeldung: bis 13.11.2026 bei Verena: vreni20@hotmail.com / 033 336 69 32

Gemeinsam gestalten, plaudern und sich auf die Adventszeit einstimmen.

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE THUN-STADT

KIRCHE SCHÖNAU, BÜRGLENSTRASSE 15, 3600 THUN



MITTAGESSEN FÜR ALLEINSTEHENDE 70+

KIRCHGEMEINDEHAUS FRUTIGENSTRASSE 22, 3600 THUN

Der Mittagstisch im Kirchgemeindehaus bietet alleinstehenden Personen ab 70 Jahren die Gelegenheit, gemeinsam zu essen.
Die Treffen finden im **2026** an den folgenden Sonntagen um 12 Uhr statt:

1. November und 6. Dezember

Kosten: Essen mit Dessert Fr. 13.- / Glas Wein Fr. 2.-
Anmeldung und Auskunft: Brigitta Lauber, 079 953 12 64
oder 033 442 25 11/ b-h.lauber@gmx.ch

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE THUN-STADT

Neue Impulse aus der Gemeinde

Vor einem Jahr wurde in der Schönau der letzte Herbstmärit durchgeführt. Eine erfolgreiche Tradition ging zu Ende. Die Leere, die entstand, ermunterte einige Frauen, sich mit neuen Ideen, was in der Adventszeit in der Schönau stattfinden könnte, bei Noëmi, Sabina und Silvia zu melden.

So kommt es, dass wir Neues ausprobieren: Eine Floristin stellt sich zur Verfügung, Interessierte anzuleiten, wie sie ihren Adventsschmuck mit Grünzeug selbst herstellen können.

Am Samstag, 21. November wird die Kirche ausserdem für eine neue Märitidee geöffnet: Wer möchte, kann auf einem gemieteten Tisch Ware anbieten. Bedingungen dafür siehe Flyer.

Weiter sind drei Frauen bereit, Kaffee und Tee zu servieren, so dass Besuchende an diesem Vormittag gemütlich zusammensitzen können.

Es freut uns riesig, das Menschen aus der Gemeinde neue Wege wagen.
Wir hoffen auf viele Begegnungen am 21. November.

Falls auch Sie eine Idee haben und/oder gerne mit anpacken, kommen Sie auf uns zu. Wir freuen uns.

Noëmi Porfido, Sabina Ingold,
Silvia Junger



ARBEIT – VERSICHERUNGEN – WOHNEN – LEBEN – GELD – FAMILIE – PARTNERSCHAFT – STREIT – SCHULDEN - BEHÖRDEN - USW.

SOZIALBERATUNG AM DIENSTAG
VON 11 BIS 12 UHR UND VON 13 BIS 14 UHR

KIRCHGEMEINDEHAUS – FRUTIGENSTRASSE 22 – 3600 THUN
1. STOCK – ZIMMER 3

IN EINEM VERTRAULICHEN GESPRÄCH BESPRECHEN WIR MÖGLICHE SCHRITTE, UM IHRE SITUATION ZU VERBESSERN.

DIE BERATUNG IST KOSTENLOS. ES IST KEINE ANMELDUNG NÖTIG. DAS ANGEBOT STEHT ALLEN OFFEN.

KONTAKT NORA ZWAHLEN – DIPL. SOZIALARBEITERIN FH
079 126 31 07 – nora.zwahlen@ref-kirche-thun.ch

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE THUN-STADT



Kirchen Kino

FILM. BEGEGNUNG. AUSTAUSCH.

Von Oktober 2026 bis März 2027 werden reformierte Kirchen in Thun zum Kino.

Wir zeigen Filme, die berühren, inspirieren und zum Nachdenken anregen.

Bei ausgewählten Abenden folgen ein kurzes Podium und bei allen ein kleiner Apéro.

Alle sind willkommen.
Allein, mit Freund*innen, jung und alt.

20 NOVEMBER 2026

Forrest Gump

Kirchgemeindehaus, Frutigenstrasse 22

142 Min.|Deutsch

Forrest erzählt von einem aussergewöhnlichen Leben mitten in der US-Geschichte. Eine warmherzige Geschichte über Liebe, Freundschaft und die unerwarteten Wege des Lebens.

- Anschliessend kleiner Apéro

GUT ZU WISSEN

Türöffnung	Filmstart	Eintritt	Anmeldung
19.15 Uhr	**19.30 Uhr**	**frei - Kollekte**	**nicht erforderlich**

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE THUN-STADT

Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn
Eglises réformées Berne-Jura-Soleure

Auskunftspersonen
nora.zwahlen@ref-kirche-thun.ch
noemi.porfido@ref-kirche-thun.ch



SPIEL- UND JASSNACHMITTAGE 2026

KIRCHGEMEINDEHAUS FRUTIGENSTRASSE 22, THUN

An folgenden Donnerstagen laden wir Sie ab 13.30 Uhr zu den Spielnachmittagen ein:

5. November und 3. Dezember

Mit Zvieri.

Kontaktperson: Nora Zwahlen, Telefon 079 126 31 07, nora.zwahlen@ref-kirche-thun.ch

Markus Schönholzer

Sonntag, 8. November 2026, 17:00 Uhr

Die Schönholzers



Auf seiner Reise in vergangene Tage sammelt er neue Erkenntnisse und formt daraus kluge, heitere Songs für die Gegenwart.

Ein Abend voller Einsichten:
Familie ist Chaos, Erinnerung -
und eine unerschöpfliche Quelle für
gute Geschichten

Kollekte

www.kugru-markus.ch

Konzert zum Wochenschluss

Samstag, 7. November 2026, 17.00 Uhr

Eintritt frei, Kollekte (Richtpreis CHF 25.-)

«Jodelkonzert Plus»

Sabina Kuhn und Freunde + Jodelchörli ad hoc

Wir verwöhnen Ihre Ohren und Ihr Herz mit schönen Melodien, lassen Sie sich überraschen!



Sabina Kuhn, Gesang



Catherine Henchoz, Akkordeon



Adrian Schneider, Alphorn und Trompete



Jean-Jacques Schmid, Klavier

Veranstalter: Kirchgemeinde Thun-Strättligen
Organisation: Jean-Jacques Schmid
078 842 66 20
Sägestrasse 22, 3097 Liebefeld
info@pianofurioso.ch / www.pianofurioso.ch

70 Jahre Kirche Gwatt

Sonntag, 8. November 2026 09.30 Uhr
Jubiläumsgottesdienst mit dem Chrigu-Chörli
Pfrn. Meret Eliezer und Olga Kocher (Orgel)
Apéro im Anschluss

Mittwoch, 11. November 2026 14.00 - 16.00 Uhr
Rückblick auf den Anfang , die Geschichte der Gwattkirche
und Erzählungen von früher
Im Anschluss gemeinsames Zvieri

Basar Kirche Gwatt

Samstag, 21. November 2026
9.00 Uhr - 16.00 Uhr

Für Kinder und Jugendliche: Hüpfburg, Kerzenziehen, Kinderschminken und Kasperlitheater 11.30Uhr und 13.30Uhr



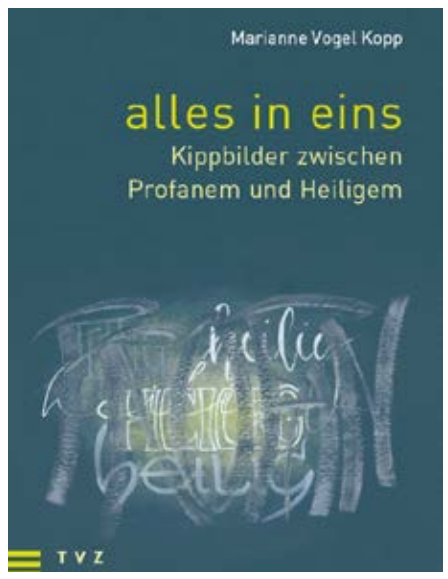
Mittagessen ab 11.00Uhr

- **Kaffeestube**
- **Verkaufsstände (Handarbeiten, Adventsgestecke und Backwaren)**
- **Tombola**
- **Flohmarkt (Bücher, Spiele und Puzzle)**

Backwaren nehmen wir gerne am Freitag und Samstag entgegen.
Bücher, Spiele und Puzzle für den Flohmarkt in der Vorwoche.

Wir freuen uns auf Euch!

Erlös: SILEA und WAG , Gwatt und Estacion Esperanza, Lima Peru



Lesung

zum neuen Gedichtband
von Marianne Vogel Kopp

Dienstag
17. November 2026
19.30 Uhr
Kirche Scherzligen

Musik: Udo Auch, Akkordeon

Veranstalter:
Freundeskreis Scherzligen
Eintritt frei, Kollekte



Talita kum!

Steh auf!

Ein spiritueller
Übungsweg
im Alltag
auf Ostern hin

Januar - April 2027

Infotreffen Do 21. Januar, 19 - 21 Uhr, St. Marien, Kapellenweg 9

Exerzitien-Treffen donnerstags, 19 - 21 Uhr, 11. Februar - 18. März

Info & Anmeldung: thomas.philipp@ref-kirche-thun.ch, 079 236 42 00

ADVENTSATELIER



«Du bisch äs Gschänk»

Jeweils Samstagvormittag von 9.00 – 11. 30 Uhr
am 21. + 28. November und 5. + 12. Dezember
Abschluss-Gottesdienst: Sonntag, 14. Dezember, 16.30 Uhr
Anmeldefrist: 10. November 26
in der Markuskirche

Es freuen sich Nina Schertenleib und das Atelier-Team auf Euch!

Auskunft und Anmeldung: Nina Schertenleib, 079 570 24 45,
nina.schertenleib@ref-kirche-thun.ch

Bild: Pixabay.com

Sekretariat
Luzia Matti, Regina Widmer,
Brigitte Zbinden
Schulstrasse 45B, 3604 Thun
straettligen@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 334 67 70

Öffnungszeiten Sekretariat
Mo–Do, 8.30–11.30 Uhr

www.kirchgemeindestraettligen.ch

Kirchgemeinderat
Ruedi Roth
Kirchgemeinderatspräsident
Schulstrasse 45B, 3604 Thun
straettligen@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 334 67 70

Pfarramt
Allmendingen
Ursula Straubhaar Peters, Pfarrerin
Im Dorf 2, 3608 Thun
ursula.straubhaar@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 336 48 39

Bostuden-Markus
Renate Häni Wysser, Pfarrerin
Schulstrasse 45A, 3604 Thun
renate.haeni@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 335 40 15

David Lüthi, Pfarrer
Schulstrasse 45 B, 3604 Thun
david.luethi@ref-kirche-thun.ch
Tel. 076 840 50 55

Gwatt
Meret Eliezer, Pfarrerin
Hofackerstrasse 6, 3645 Gwatt
meret.eliezer@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 336 12 78

Johannes
Tina Straubhaar, Pfarrerin
Waldheimstrasse 33, 3604 Thun
tina.straubhaar@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 336 94 56

Scherzligen
Thomas Philipp, Pfarrer
Schulstrasse 45 B, 3604 Thun
thomas.philipp@ref-kirche-thun.ch
Tel. 079 236 42 00

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen
Zangari Lena
Semeraro Chiara
Semeraro Alessandro
Fernandez Aris

Abdankungen
Fabian Beyeler, 2007
Elisabeth Gallo-Marti, 1947
Trudi Rüfenacht-Christen, 1931
Gabriela Fix, 1959
Kurt Rudolf Weber, 1933
Susanne Wenger, 1948
Laurino Winkler, 1946
Arlette Burri-Gerber, 1958
Rösli Baumann-Wyss, 1928
Lilian Zumbrunn-Mäder, 1933

Kollekten

Haus der Religionen	Fr.	134.90
Verein Familienschutz	Fr.	693.95
Xenia Beratungsstelle	Fr.	211.00
Green Ethiopia	Fr.	841.05
Ökumenische Wegbegleitung Kanton Aargau	Fr.	370.40
Synodalratskollekte	Fr.	178.00
ABAI-Mandirituba, Brasilien	Fr.	196.60
Kollekten von Trauungen	Fr.	916.25
Kollekten von Abdankungen	Fr.	2659.15

Herzlichen Dank für
Ihre Grosszügigkeit!

STILLE UND BESINNUNG

Abendgebet beim Glockenläuten
Jeden Abend um 20 Uhr. Miteinander still werden, für Frieden beten und Hoffnung schöpfen. Mittwochs feiern wir jeweils ein meditatives Abendgebet, am Donnerstag findet das Abendgebet im Raum der Stille statt. Gebetsanliegen können gemeldet werden an:
david.luethi@ref-kirche-thun.ch
Tel. 076 840 50 55 oder
renate.haeni@ref-kirche-thun.ch,
Tel. 033 335 40 15.
Kirche Markus

Ökumenische Meditationsabende
Montag, 2., 16. und 30. November, 19.00 Uhr, Info: Pfarrer Markus Nägeli, Tel. 033 221 07 83. Durchgeführt vom Freundeskreis Scherzligen.
Kirche Scherzligen

Meditativer Tanz im Spätherbst
Montag, 9. November, 19.00 – 20.30 Uhr. Leitung: Elisabeth Anna Jenny. Durchgeführt vom Freundeskreis Scherzligen.
Kirche Scherzligen

HAGIOS-Friedensgebet
Dienstag, 10. November, 18.30 – ca.19.30 Uhr: meditatives Singen im Chor der Kirche Scherzligen mit Liedern aus den «HAGIOS»-Heften von Helge Burggrabe. Leitung: Arnhild Huber (Tel. 076 320 99 58). Durchgeführt vom Freundeskreis Scherzligen.
Kirche Scherzligen

Meditation des Tanzes
Mittwoch, 11. und 25. November, von 18.30 Uhr – 19.45 Uhr. Kreistänze, die in die Stille führen. Anmeldung und Auskunft: Daniela Siegrist, Tel. 079 535 03 23 oder siegrist71@gmx.ch.
Kirche Markus

Lesung Marianne Vogel Kopp
Dienstag, 17. November, 19.30 Uhr: Lesung zum neuen Gedichtband «alles in eins. Kippbilder zwischen Profanem und Heiligem». Musik: Udo Auch, Akkordeon. Durchgeführt vom Freundeskreis Scherzligen.
Kirche Scherzligen

Eckhart lesen: Vielfalt der Wege
Der bedeutendste Prediger der Gotteserfahrung in der inneren Welt ist Meister Eckhart. Wir lesen die «Reden der Unterscheidung» des jungen Priors der Erfurter Dominikaner, bedenken und meditieren sie. Mittwoch, 18. November, 19.00 Uhr, «Vertrauen». Leitung/Info: Pfr. Thomas Philipp, Tel. 079 236 42 00, thomas.philipp@ref-kirche-thun.ch
Kirche Scherzligen

Insel der Besinnung
«Gönn dir eine Stunde Scherzligen» Bis 20. November jeden Freitag Zeit der Stille (ab 16.30 Uhr) – Musik zur Sammlung (ab 17.30 Uhr). Durchgeführt vom Freundeskreis Scherzligen.
Kirche Scherzligen

Adventsgarten
28. November – 16. Dezember, täglich 16.00 – 18.00 Uhr (Sonntag 12.00 – 17.00 Uhr). Den spiralförmigen Weg zur Mitte gehen, an der grossen Kerze sein eigenes Licht entzünden und in die Welt hinaus tragen. Info: Markus Nägeli, mn@markus-naegeli.ch. Durchgeführt vom Freundeskreis Scherzligen.
Kirche Scherzligen

Offene Kirche Allmendingen
Die Kirche ist täglich von 8.00 – 19.00 Uhr geöffnet. Still werden, auftanken, eine Kerze anzünden, ein Gebetbuch und Mutworte liegen bereit.

Offene Kirche Johannes
Die Kirche ist Mo – Fr von 8.00 – 18.00 Uhr geöffnet, um Ruhe zu finden, eine Kerze anzuzünden, zu beten, stärkende Worte zu lesen.

Offene Kirche Markus
Die Kirche ist täglich von 6.00 – 22.00 Uhr für Stille und Gebet geöffnet. Wenn der Haupteingang geschlossen ist, gelangen Sie von der Seite via Raum der Stille in den Kirchenraum.

ÄLTERE GENERATION

Jassen im Senior*innen-Club
Jeden Donnerstag, 13.30 – 16.30 Uhr. Info: Trudi von Allmen, Tel. 078 768 62 63
Kirchgemeindehaus Markus

Spielnachmittag für die ältere Generation
Jeden Donnerstag, 13.45 – 17.00 Uhr. Gesellschaftsspiele, gemütliches Beisammensein. Info: Katharina Buser, Tel. 079 890 49 58
Kirchgemeindehaus Markus

Nachmittag für die ältere Generation
Mittwoch, 4. November, 14.00 Uhr. Die Pinakotheken in München, ihre Geschichte und ihre Meisterwerke. Eine geführte, interaktive «Tour» durch eine der bedeutendsten Gemäldegalerien Europas mit Pfrn. Tina Straubhaar.
Kirche Johannes

Nachmittag für die ältere Generation
Mittwoch, 11. November, 14.00 Uhr. «70 Jahre Kirche Gwatt». Bild-Rückblick auf den Anfang, die Geschichte der Gwattkirche und Erzählungen von damals. Im Anschluss gemeinsames Zvieri.
Kirche Gwatt

Nachmittag für die ältere Generation
Mittwoch, 18. November, 14.00 Uhr. «Mein liebes Thun – ein Rundgang vor 150 Jahren», mit Jon Keller.
Kirche Allmendingen

GEMEINSAM AM TISCH

Zäme z`Mittag ässe am Sunntig
Sonntag, 8. November, 12.00 Uhr. Für Frauen und Männer der älteren Generation. Mittagessen, Dessert und Getränke: Fr. 18.–. Anmeldung bis Donnerstag vorher, 16 Uhr, an: Katharina Buser, Tel. 079 890 49 58.
Kirchgemeindehaus Markus

Zmittag «für Liib und Seel» in der Johanneskirche
Mittwoch, 11. November, 12.00 Uhr. Beim Essen Gemeinschaft erleben, Leute kennenlernen, angeregte Gespräche führen, eine gute Zeit verbringen. Mittagessen mit Dessert und Getränk: Fr. 15.–. Anmeldung bis am Montag vorher, 11 Uhr, an das Sigristen-Team, Tel. 033 336 99 03. Auch neue Gäste sind herzlich willkommen!

Mittagstisch im Kirchgemeindehaus Markus
Dienstag, 17. November, 12.00 Uhr. 3-Gang-Menü, Fr. 10.–. Anmeldung bis am Montag vorher an Katharina Buser, Tel. 079 890 49 58.

Zmittenang in der Johanneskirche
Dienstag, 24. November, 12.00 Uhr. Alle sind herzlich willkommen. Das Zmittenang-Team bereitet die Speisen mit saisonalen, pflanzlichen und fair produzierten Lebensmitteln zu. Unkostenbeitrag: Erwachsene 8.–, Kinder, 5.–. Anmeldung bis Montag vorher 12.00 Uhr an reisernte@yahoo.de oder Sigristenteam: Tel. 033 336 99 03

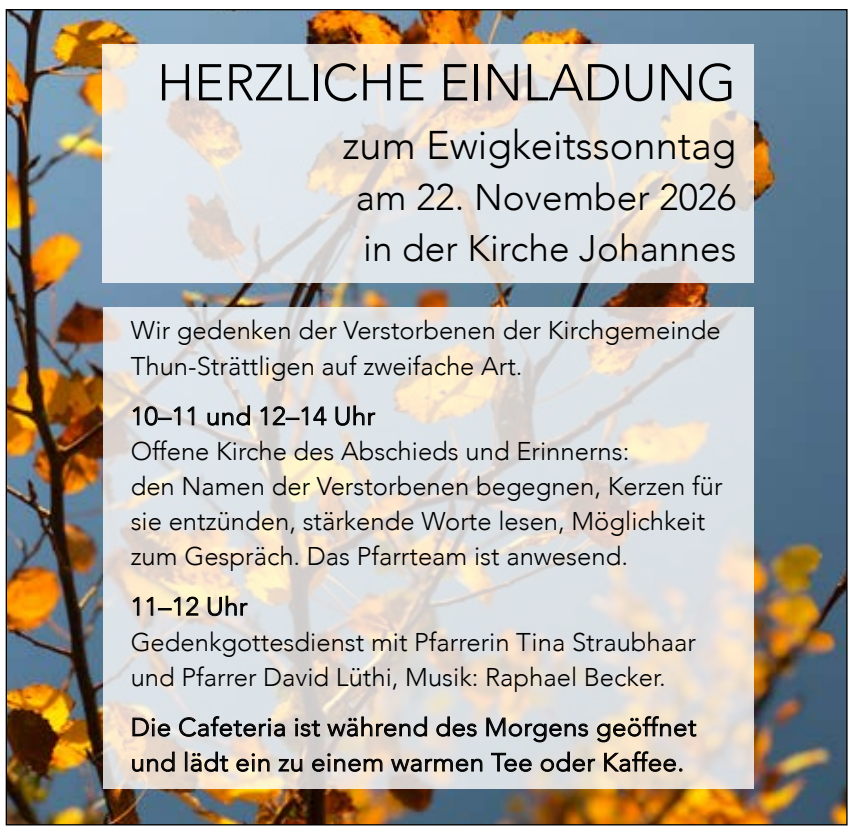
Mittagstisch in der Kirche Gwatt
Mittwoch, 25. November, 12.00 Uhr. Mittagessen mit Dessert und Getränk: Fr. 15.–. Anmeldung bis am Montag vorher, 9 Uhr, an Daniela Kaufmann, Tel. 033 336 90 93.

KONTAKT UND BEGEGNUNG

Trauercafé – dem Trauern eine Heimat geben
Dienstag, 3. November, 16.45 – 18.15 Uhr. Treff für Menschen mit Verlusterfahrungen. Über Gefühle, Gedanken und Erfahrungen erzählen, welche im Alltag oft keinen Platz haben. Info und Anmeldung: Katharina Buser, Sozialarbeiterin, Tel. 079 890 49 58 und Nora Zwahlen, Sozialarbeiterin, Tel. 079 126 31 07.
Kirche Scherzligen

Kaffee. Zeit. Gespräch
Mittwoch, 4. November von 14.00 – 16.00 Uhr im Foyer der Kirche Allmendingen.
Kirche Allmendingen







Gwatt
Hans Zaugg, Pfarrer (Stellvertreter)
zaugg-frey@bluewin.ch
Tel. 031 721 19 81

Johannes/Scherzligen
Hannes Rüegger, Pfarrer (Stellvertreter)
ruegger.hj@gmx.ch
Tel. 079 379 55 91

Fachstelle Soziale Arbeit
Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Leitung und Beratung
Tel. 079 370 19 05
sandra.moor@ref-kirche-thun.ch
Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag, 8.30–12 Uhr, 14–17 Uhr

Kirchliche Unterweisung
Koordination
Nina Schertenleib, Katechetin
Schulstrasse 45B, 3604 Thun
kuw.straettligen@ ref-kirche-thun.ch,
nina.schertenleib@ref-kirche-thun.ch
Tel. 079 570 24 45

Bibliolog – und die Bibel wird lebendig
Mittwoch, 4. November, 19.00 – ca. 20.00 Uhr. Bibliolog ist ein Weg, auf dem man gemeinsam in einer Gruppe einen biblischen Text (neu) entdecken kann. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich, Interesse und Neugier für einen kreativen Umgang mit biblischen Texten genügen.
Info: Rolf Liechti-Diethelm, Tel. 033 681 26 55, rolf.liechti@ref-kirche-thun.ch.
Kirchgemeindehaus Markus

KirchenKino
Einen guten Film ansehen, anschliessend bei einem Umtrunk mit anderen darüber ins Gespräch kommen. Wir setzen die dritte Kinosaison am Freitag, 13. November, 19 Uhr, fort. Filmtitel und -beschrieb siehe Einzelflyer, der in den Kirchenzentren aufliegt und auf der Website zu finden ist. Wer gerne per Mail Angaben zum nächsten Film mitgeteilt bekommen möchte, darf sich gerne melden: tina.straubhaar@ref-kirche-thun.ch. Für Erwachsene jeden Alters, Eintritt frei. Kontakt: Pfrn. Tina Straubhaar, Tel. 079 295 51 56.
Vorschau KirchenKino: 12. Dezember.
Kirche Johannes

Männergruppe
Dienstag, 17. November, 19.30 – 22.00 Uhr. Gesprächsgruppe für Männer jeden Alters. Die Themen werden selber bestimmt. Info: Heiner Bregulla, Tel. 078 679 57 17, heiner.bregulla@epost.ch
Kirche Johannes

Spielnacht mit Phönix-Spieltreff
Samstag, 21. November, ab 19.30 – 2.00 Uhr, für spielfreudige jeden Alters (ab 8 Jahren). Info: Stefan Ammann, stoeffu.ammann@gmail.com
Kirchgemeindehaus Markus

Gesprächstreff «Frauen unterwegs»
Montag, 23. November, 18.30 Uhr. Diskutieren – zuhören – auftanken – Gedanken austauschen – Kontakte knüpfen. Auskunft: Natalie Abbühl, na@abbuehl.net
Kirche Johannes

Mäntigkafi Gwatt
Jeden Montag, 9.00 – 10.30 Uhr. Miteinander reden – einander zuhören – Kaffee trinken – ruhig in die Woche starten.
Kirche Gwatt

Treffpunkt Kaffee Johannes
Jeweils am Dienstag, 9.00 – 11.00 Uhr in der Cafeteria. Altbekannte und neue Gesichter treffen und bei einem Kaffee über unsere kleine und die grosse Welt ins Gespräch kommen. Auskunft: Pfrn. Tina Straubhaar, Tel. 033 336 94 56.
Kirche Johannes

Markuscafé
Jeden Dienstag, 14.00 – 16.00 Uhr. Austausch, Gespräch und Beisammensein für Menschen jeden Alters. Info: Madlen Leuenberger, Tel. 033 336 38 04.
Kirchgemeindehaus Markus

Spielabende mit Phönix-Spieltreff
Jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr. Ein Tisch voller spannender Spiele für alle Spielfreudigen von 12 bis 99 Jahren. Info: Stefan Ammann, stoeffu.ammann@gmail.com
Kirchgemeindehaus Markus

KINDER/FAMILIE/JUGEND

Eltern-Kind-Treff
Montag und Donnerstag, 15.00 – 17.00 Uhr. Ein Treffpunkt für Babys und Kleinkinder mit ihren Eltern oder anderen Bezugspersonen zum regelmässigen Spielen und Austauschen.
Info Montag: Larissa Favri, Tel. 079 443 93 34; Donnerstag: Isabel Ezzahar, Tel. 079 260 92 30.
Johanneskirche

Eltern-Kind-Turnen
Dienstag und Freitag, 8.50 – 9.50 Uhr und 10.00 – 11.00 Uhr. Infos und Anmeldung: Sandra Haskaj, Tel. 078 853 36 06.
Kirche Johannes

Jugendtreff 501
Jeden Mittwoch, 14.00 – 16.30 Uhr, für Jugendliche ab der 4. Klasse und einmal monatlich am Freitag, 18.30 – 21.00 Uhr, für Jugendliche ab 7. Klasse.
Info: Tel. 079 890 52 07
Kirchgemeindehaus Markus

Infos auf Social Media

KREATIVITÄT

Basteltreff für Erwachsene
Donnerstag, 12. und 19. November, 20.00 Uhr. Herstellen von Werkstücken zum Verkauf am jährlichen November-Basar. Info: Regula Linz, Tel. 033 336 93 14
Kirche Gwatt

Adventskränze binden
Für den Verkauf von Adventskränzen am Adventsabend vor der Johanneskirche suchen wir Leute, die mithelfen würden, unter fachkundiger Leitung Kränze zu binden und zu dekorieren. Nebst den Kränzen, die für den Verkauf am Märit vorgesehen sind, kann auch ein eigener erstellt werden. Material ist vorhanden. Der Erlös kommt einem Hilfsprojekt zugute. Wann: Mittwoch, 25. November, 13.30 – ca. 17.00 Uhr (oder je nach eigenem Zeitbudget). Da die Platzzahl begrenzt ist, bitten wir um Anmeldung bis am Freitag, 20. November. Auskunft und Anmeldung: Pfrn. Tina Straubhaar, tina.straubhaar@ref-kirche-thun.ch / Tel. 079 295 51 56.
Kirche Johannes

BASARE UND MÄRKTE

Basar Kirche Gwatt
Samstag, 21. November, 9.00 – 16.00 Uhr. Kaffeestube, Verkaufsstände, Tombola, Flohmarkt und vieles mehr (siehe Flyer).
Kirche Gwatt

Adventsabend rund um den Tannenbaum
Freitag, 27. November, 16.00 – 20.00 Uhr: Diverse Marktstände zum Weihnachtsgeschenke-Gänggele – Verkauf von selbst gemachten Adventskränzen – Raclette, Hotdog und heisse Getränke – Adventsstimmung am Tannenbaum und bei der Feuerschale – Lebkuchen verzieren für die Kinder – stimmungsvolle Panflöten-Musik etc. Um 17.30 Uhr kurze Feier beim Tannenbaum: Lichter entzünden und gemeinsames Singen (Musik: Rolf Wüthrich).
Vorplatz und Kirche Johannes

Adventsatelier für Gross und Klein
Samstag, 28. November, 10.30 – 16.00 Uhr. Verschiedene Bastelangebote, Glücksfischen und Kerzenziehen. Für den kleinen Hunger gibt es Kürbissuppe, Hotdog und süsse Köstlichkeiten.
Kirche Allmendingen

Büchertausch
Bring eins, nimm eins. Selbständiges Deponieren und Mitnehmen von Büchern. Jeden Montag, 9.00 – 10.30 Uhr oder nach Absprache mit der Sigristin: Tel. 033 336 90 93.
Büchergestell im Foyer der Kirche Gwatt

Bücher- und Medientausch
Nimm eins, bring eins. Bücher, CDs und DVDs tauschen. Mo – Fr selbständige Bedienung.
KGH Markus, Cafeteria

Bücherbasar
Dienstag, 6. Oktober, 18.00 – 20.00 Uhr. Info: Vreni Aeberhard, Tel. 033 336 40 62
Im UG Kirche Allmendingen

KULTUR / MUSIK

Konzert zum Wochenschluss
Samstag, 7. November 2026, 17.00 Uhr «Jodelkonzert Plus», Sabina Kuhn und Freunde sowie Jodelchörli ad hoc. Schöne Melodien für Herz und Ohren. Lassen Sie sich überraschen!
Kirche Johannes

Kulturgruppe Markus
Sonntag, 8. November 2026, 17.00 Uhr Die Schönholzers. Auf seiner Reise in vergangene Tage sammelt Markus Schönholzer neue Erkenntnisse und formt daraus kluge, heitere Songs für die Gegenwart. Ein Abend voller Einsichten: Familie ist Chaos, Erinnerung – und eine unerschöpfliche Quelle für gute Geschichten. Kollekte zur Deckung der Kosten.
Kirche Markus

Öffentlicher Mitsing-Abend
Freitag, 20. November 2026, 20.00 – 21.00 Uhr. Wer die Lieder üben möchte, trifft sich bereits um 19.30 Uhr in der Kirche.
Kirche Allmendingen

Kirchenchor Thun-Strättligen
Proben in der Markuskirche, jeweils am Donnerstag, 19.30 – 21.30 Uhr (ausser Schulferien). Kontaktadresse: Andreas Gund, Tel. 077 422 15 01, www.choere.ch

KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Donnerstag, 5. November 2026, 19.30 Uhr.
Johanneskirche, Waldheimstrasse 33, 3604 Thun

Traktanden:
1. Begrüssung/ Einleitung
2. Wahl Stimmenzähler:innen
3. Kenntnisnahme Datenschutzbericht 2025
4. Informationen Zwischenstand Fondsvermögen
5. Mitteilungen
6. Verschiedenes

Im Anschluss Verabschiedungen

Zur Kirchgemeindeversammlung und zum anschliessenden Abschiedsanlass mit Apéro riche sind die Stimmberechtigten der reformierten Kirchgemeinde Thun-Strättligen freundlich eingeladen. Im Rahmen des Abschiedsanlasses werden der Präsident und der Vizepräsident der Kirchgemeindeversammlung sowie die Mitglieder des Kirchgemeinderates verabschiedet.

KIRCHGEMEINDERAT



Räbeliecht-Latärnli-Umzug

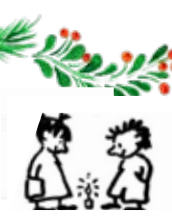
13. November 2026, 19.00 Uhr
Räbeliechtli schnitzen ab 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr auf dem Robinsonspielplatz.

Unser Umzug wird mit Räbeliechtli und Latärnli begangen. Gemeinsam singen wir während dem Umzug Latärnli-Lieder. Nach dem Umzug lassen wir den Abend bei Punsch und Kuchen auf dem Robinsonspielplatz ausklingen.

Wir freuen uns auf Sie!
Nina Schertenleib und Team

Auskunft: 079 570 24 45, nina.schertenleib@ref-kirche-thun.ch

Bilder: Pixabay.com



Fiire mit de Chliine

vor der Lichterwand in der Markuskirche

Sonntag, 29. November, 16.30 Uhr

Wir hören eine Adventsgeschichte und öffnen das Tor zur Lichterwand. Anschliessend spielen und basteln wir zusammen und zum Schnouse gibt es auch etwas. Fiire mit de Chliine ist eine Feier für Kinder ab 2 Jahren, ihre Eltern, Grosseltern und Geschwister.

Es freuen sich Nina Schertenleib und Renate Häni Wysser auf Euch!

Auskunft: Nina Schertenleib, 079 570 24 45, nina.schertenleib@ref-kirche-thun.ch

Bild: Pixabay.com





Markuskirche Thun

Samstag, 28.11.26, 18 Uhr

Lämpli-Gottesdienst

mit einer Geschichte und dem Entzünden von 200 Öllichtern
anschliessend Teilet – Nachtessen (süsse oder salzige Beiträge fürs Buffet können vor der Feier im Kirchgemeindehaus abgegeben werden)

Gestaltung: Pfrn. Renate Häni und Team, Orgel und Piano: Martin Schwärzel

Conseil de Paroisse
Présidente a. i. du Conseil de Paroisse
Marceline Voumard
Elsterweg 4C, 3603 Thoune
Tél. 079 222 90 14

Cure
Pasteur Jacques Lantz
Chemin Pré aux Fleurs 8
1400 Estavayer-le-Lac
Tél. 031 972 33 12
Natel 078 919 62 42

Toutes les activités ont lieu.

Notre site web:
www.ref-kirche-thun.ch/de/kirchgemeinden/paroisse-francais/

CULTES

Calendrier complet des cultes dans les pages REFORMIERTE GESAMTKIRCHGEMEINDE THUN

Dimanche 1er novembre
Chapelle romande
09h30. Dimanche de la Réformation. Pasteur Jacques Lantz. Sainte-Cène. Participation des flûtistes, organiste Raphael Becker.

Dimanche 15 novembre
Chapelle romande
9h30. Pasteur Jacques Lantz. Organiste Christoph Rehli.

ACTIVITÉS

Activités de la paroisse
Sans autre indication, à la maison de paroisse, Frutigenstrasse 22.

Flûtes
Tous les mercredis à 13h45.

Etude biblique
Le jeudi 5 novembre à 14h30. Pasteur Jacques Lantz. Le Livre de Samuel.

Jeux
Les vendredis 13 et 27 novembre à 14h00.

Fil d'Ariane
Les mardis 10 et 24 novembre à 14h00.

Agora
Le mercredi 18 novembre à 14h30.

Dîner-choucroute
Le samedi 7 novembre dès 11h30 (voir description dans le «Contact» de novembre).

Les collectes du mois de novembre sont destinées à :

1er novembre : collecte synodale de soutien au camp cadet national des Cadet.tes dans le Haut-Valais.

Du 24 juillet au 2 août 2027, plus de 5000 enfants et adolescent-es venus de toute la Suisse se réuniront pour le conveniat27. Plus de 1000 animatrices et animateurs et bénévoles organiseront l'un des plus grands camps de jeunesse chrétiens de notre pays. La devise est : « ON EST CADET ! » Elle symbolise la communauté, la foi et la responsabilité.

Au sein des cadets, les jeunes vivent des moments de jeux, d'aventures dans la nature, tout en découvrant les valeurs chrétiennes, la confiance et la solidarité. Le camp renforce la confiance en soi, favorise le développement personnel et offre des expériences dont les effets se font sentir bien au-delà de la semaine de camp.

Le Conseil synodal vous remercie pour vos dons.

15 novembre : Projet CPT au Congo.

Dans le «Reformiert» de novembre 2024, les fondements de la formation pastorale clinique (CPT) avait été présentées, datant de la fin du XIXème siécle où un pasteur américain, Anton Boison, suite à sa propre expérience de patient, avait reformulé avec son ami médecin Henri Cabot la manière de soigner le mal-être et le désespoir des malades en institution clinique.

Ainsi était né le CPT.

Cette méthode qui, depuis lors, est appliquée depuis de nombreuses décennies au CHUV à Lausanne a suscité un intérêt en République démocratique du Congo où elle y est enseignée depuis une quinzaine d'années, en partie financée par l'association suisse « Projet CPT au Congo » dont M. Klaus Völlmin que nous connaissons bien dans notre paroisse en est un des membres fondateurs.
Ainsi, ce sont à ce jour plus d'une trentaine de cours de 6 semaines sous la supervision d'une quinzaine de formateurs accrédités qui ont eu lieu au Congo durant les quinze dernières années, formant ainsi à cette méthode plus de 400 pasteurs, mais également des prêtres catholiques ainsi que des collaborateurs soignants dans les hôpitaux.
Le succès de ces cours en RDC n'a pas manqué d'attirer l'attention des églises des pays voisins, et c'est ainsi que désormais, des cours CPT ont également lieu au Tchad et sont en passe de voir le jour en Côte d'Ivoire et au Congo Brazzaville.

Ce projet est plein d'avenir !

https://cptcongo.wordpress.com/
BEKB-BCBE
IBAN CH19 0079 0042 9193 9725 5
Projekt CPT-Congo
3506 Grosshöchstetten

MERCI POUR VOTRE FIDÉLITÉ.
LE CONSEIL DE PAROISSE

Le mot de notre pasteur

LES DIVINES SEMAILLES.

Cette saison d'automne où la nature se ralentit jusqu'au sommeil de l'hiver, évoque pour moi ce très beau poème de Victor Hugo, SAISON des SEMAILLES. Je vois sous les mots du poète ce cycle parfait de la création, qui contient tout l'espoir de la régénérescence. A ce propos, Jésus avait déclaré à ses disciples : « Si le grain de blé qui est tombé en terre ne meurt, il reste seul ; mais s'il meurt, il porte beaucoup de fruit. » Je vous invite alors à relire ce texte admirable :

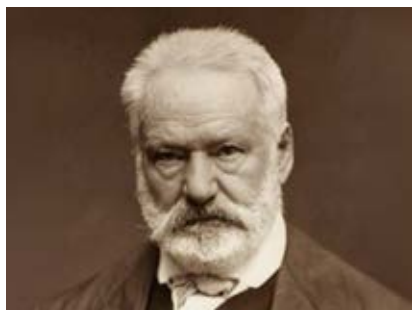
« C'est le moment crépusculaire.
J'admire, assis sous un portail,
Ce reste de jour dont s'éclaire
La dernière heure du travail.

Dans les terres, de nuit baignées,
Je contemple, ému, les haillons
D'un vieillard qui jette à poignées
La moisson future aux sillons.

Sa haute silhouette noire
Domine les profonds labours.
On sent à quel point il doit croire
A la fuite utile des jours.

Il marche dans la plaine immense,
Va, vient, lance le grain au loin,
Rouvre sa main, et recommence,
Et je médite, obscur témoin.

Pendant que, déployant ses voiles,
L'ombre, où se mêle une rumeur,
Semble élargir jusqu'aux étoiles
le geste auguste du semeur. »



Ce geste auguste qualifie pour moi le geste de notre Créateur, car il appelle à la vénération, il dit l'acte saint, il rappelle le divin !

N'est-ce pas au travers de ce poème une évocation de cette vie que Dieu nous a donnée en partage, avec ses différentes saisons, dont celle de « la petite mort », comme le disait Calvin ? Ce mois de novembre, même s'il nous apparaît souvent trop sombre et trop triste, aussi un peu trop long, contient quelque chose de positif, si nous faisons le rapprochement avec le poème de Victor Hugo. Ce vieillard, comme très souvent les peintres ont représenté Dieu ! jette à poignées la moisson future aux sillons. Il croit aussi à la fuite des jours, donc au temps qui passe pour nous assurer du renouveau. Il va, vient, lance le grain au loin, rouvre sa main et recommence, c'est ainsi que Dieu par Son geste auguste vient ensemencer notre monde de Son amour, de Sa paix et de Son pardon !
Les semailles des hommes sont le reflet des semailles divines chaque fois que le grain à semer est celui du bien et du beau. Nous pouvons, nous aussi, exprimer ce geste auguste en partageant nos richesses intérieures qui sont autant de semences prometteuses de vie dans cette obscurité qui enserre toujours davantage notre monde. Nous osons être ces graines de paix et d'amour, du moment que le Seigneur a semé dans chacun de nos cœurs ce germe divin qui contient le ferment de Sa grâce. Cela revient à dire que nous avons à être des semeurs d'espérance aussi, puisque nos pensées, nos paroles et nos actes peuvent être autant de « gestes augustes » qui disent un devenir prometteur pour tout un chacun autour de nous.

Je nous souhaite à tous tant que nous sommes de semer à la volée pour fertiliser ce sol que nous foulons jour après jour !

VOTRE PASTEUR, JACQUES LANTZ



Schluss.



Der freche Spatz am Snackglas

«Seht euch die Vögel des Himmels an: Sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln keine Vorräte in Scheunen» (Matthäus 6,26) … sie bedienen sich dafür ungeniert beim Snackglas! Der pfiffige Spatz liess sich dabei vom Fotografen überhaupt nicht aus der Ruhe bringen …

Foto: MHA

November 2026

Sonntag, 1. November
9.00 – 10.00 Uhr, BeO Gottesdienst. Bewegung-Plus Thun. Predigt Thomas Luz

Dienstag, 3. November
20.00 – 21.00 Uhr, BeO Chilchestübli. Gespräche, Berichte, Aktuelles aus den Kirchen der Region
21.00 – 22.00 Uhr, BeO Kirchenfenster. Von Wien über China nach Basel und Gysenstein. Was um Himmelswillen macht eine Wienerin in Gysenstein, Gemeinde Konolfingen? Elisa Sprecher

Sonntag, 8. November
9.00 – 10.00 Uhr, BeO Gottesdienst. Reformierte Kirche Zweisimmen. Predigt Isabel Altmann

Dienstag, 10. November
20.00 – 21.00 Uhr, BeO Chilchestübli. Gespräche, Berichte, Aktuelles aus den Kirchen der Region
21.00 – 22.00 BeO Kirchenfenster. «Ig bi wäri bi» Zeitlich und räumlich unterwegs durch das Leben von Claudia Kündig. Christian Dummermuth

Sonntag, 15. November
9.00 – 10.00 Uhr, BeO Gottesdienst. Reformierte Kirche Thun Lerchenfeld. Predigt Sabine Wälchli

Dienstag, 17. November
20.00 – 21.00 Uhr, BeO Chilchestübli. Gespräche, Berichte, Aktuelles aus den Kirchen der Region
21.00 – 22.00 Uhr, BeO Kirchenfenster. Wir lesen – Sie auch? Buchvorstellung. Ueli Häring

Sonntag, 22. November
9.00 – 10.00 Uhr, BeO Gottesdienst. Reformierte Kirche Wimmis. Predigt Ursula Reichenbach

Dienstag, 24. November
20.00 – 21.00 Uhr, BeO Chilchestübli. Gespräche, Berichte, Aktuelles aus den Kirchen der Region
21.00 – 22.00 Uhr, BeO Kirchenfenster. «Das Herz wird nicht dement» Über das Wirken der Musikerin. Roswita Schlatter. Roland Noth

Sonntag, 29. November
9.00 – 10.00 Uhr, BeO Gottesdienst. Katholische Kirche St. Martin Thun. Predigt Manuel von Däniken

Der HERR wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg.
JES 2,4